



Die Highlights in Ausgabe 10 | 2013

AUSA – “Urban-Range”, die Komplettlösung für Kommunen aus einer Hand

Forst live – Forst live Nord stabilisiert sich

Holder – Doppelt stark: Der neue S 1090 mit 2-Mann-Kabine

JCB – Flaggschiff des Weltmarktführers gibt Tempo vor

Lindner – Im Herbst kommt der neue Lintrac

Terex – Ein vielseitiges Gerät im kommunalen Bereich



Zukunftsweisend.

Der neue Unimog mit BlueTec-6-Technologie.

Überzeugt mit zahlreichen Innovationen und setzt Maßstäbe in Sachen Effizienz, Umweltfreundlichkeit, Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit.

Mehr unter www.neuerunimog.com

Der neue Unimog U 423 jetzt mit GreenLeasing* Preisvorteil:

Mtl. Leasingrate: **1.249 €***

Eine Marke der Daimler AG



Mercedes-Benz
Trucks you can trust

*Der Unimog U 423 basiert auf einem Kaufpreis von 139.747,52 € und einer Leasing-Sonderzahlung i. H. v. 15.209,53 €. Das GreenLeasing-Angebot richtet sich an Gewerbekunden. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. Ust. Laufzeit 60 Monate, 800 Betriebsstunden pro Jahr.

Anbieter: Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart

Liebe Leserin und lieber Leser,

der Herbst zeigt sich nochmals von seiner schönsten Seite und verwöhnt uns mit einigen sonnigen Tagen. Wir hoffen auf einen „Goldenen Oktober“.

Trotz allem wird es an der Zeit, nach der Laub und Baumpflege das Winterdienst Gerät vorzubereiten und eventuelle Anschaffungen zu tätigen.

Wir haben Ihnen ab Seite 38 dieser Ausgabe interessante Beiträge zum Thema Winterdienstgeräte und Fahrzeuge zusammengestellt. Hier präsentiert Hako sein Sortiment. Außerdem finden Sie die Berichte über die Multifunktionslader von Avant, den neuen Holder 1090 mit 2-Mann Kabine und der Firma Bema die Ihnen ihre Winterdienstgeräte vorstellt.

Mit besten Grüßen



Andreas Kanat
Objektleiter
BAUHOF-online.de

FIRMEN-NEWS

- Der Kleine macht den starken Arm **4**
- Die haben den Dreh raus **6**
- Neues Schulungszentrum Nord in Nienburg **8**
- Flaggschiff des Weltmarktführers gibt Tempo vor **10**
- Vereinte Kräfte auf dem Wettermarkt **12**
- Pirtek verstärkt Berlin-Präsenz **13**
- Schnell und beweglich – auf Schiene und Straße

ARBEITSBÜHNEN

- 54 m Verstärkung für Siesling bv in den Niederlanden **16**
- Neue Serviceniederlassung für Hubarbeitsbühnen bei Wien **18**
- 28 tödliche Unfälle mit Hubarbeitsbühnen

FLÄCHENMANAGER

- Ein vielseitiges Gerät im kommunalen Bereich **20**
- Wieselflink über die Wiese 21 **22**
- Neuentdeckungen im Sommerkatalog 2014

FORSTWIRTSCHAFT

- Forst live Nord stabilisiert sich **24**
- Vier stahlharte Universalhacksler für Haus, Garten und Hof **25**
- Bauhof's Liebling **26**
- KUBIK 2 von Kisa
- STIHL MS 661 C-M ist die leichteste ihrer Hubraumklasse **27**

KEHRMASCHINEN

- Saubere Friedhöfe in Frankfurt am Main **30**
- „Urban-Range“, die Komplettlösung **32**
- für Kommunen aus einer Hand ! **33**
- Herkules Kehrmaschine 802 Pro H

KOMMUNEN-NEWS

- Keine Abopflicht bei öffentlichen Ausschreibungen! **34**

TRAKTOREN UND GERÄTETRÄGER

- Holder F/L 770 **35**
- Im Herbst kommt der neue Lintrac **36**
- Universeller Geräteträger für die Bundeswehr

WINTERDIENST

- Hako - Der nächste Winter kommt bestimmt **38**
- AVANT Multifunktionsladern der 600 und 700 Serien **39**
- Doppelt stark: Der neue Holder S 1090 mit 2-Mann-Kabine **40**
- Bema: Sauber auf der ganzen Linie **41**

MESSE-NEWS

- Neue Suchmaske auf www.agritechnica.com freigeschaltet **43**
- Die INTERFORST ist als Leitmesse 2014 für alle Waldbesitzer **44**
- 58. NordBau mit Baustelle ein großer Erfolg **46**
- Straßen Geo Kongress – Erweitertes Themenspektrum **47**

KURZMELDUNGEN

- Gebietsübergabe bei HYDRAC **48**
- Frank Zander neuer Geschäftsführer von JCB Deutschland GmbH



In Verbindung mit hydraulischen Schnellwechslern kann der ACA 250 in Sekunden an den Baggerarm an- und abgekoppelt werden. So wird der Bagger noch effektiver ausgelastet.



Mit seiner Kompaktheit und Wendigkeit wird der kleine ACA 250 für den GaLaBauer zum großen Helfer gerade in engen Arbeitsbereichen.

Neu: Der leistungsstarke Anbauverdichter ACA 250 für Kleinbagger

Der Kleine macht den starken Arm

Eine kleine Maschine für den Bagger aber eine große Verstärkung für den GaLaBau. Der neue ACA 250 ist der bisher kleinste Ammann Anbauverdichter, speziell ausgerichtet auf die Anforderungen des GaLaBauers mit Kleinbagger. Er ist kompakt, wendig und dabei bärenstark. Denn als technische Innovation ist der ACA 250 mit einem Zweiwellenerreger ausgestattet, der bisher nur bei Rüttelplatten zum Einsatz kam. Damit macht er jeden Baggerarm noch mal ein Stück kräftiger.

Der ACA 250 ist mit einem Arbeitsgewicht von 180 kg bei einer Zentrifugalkraft von 20 kN der erste Anbauverdichter von Ammann speziell für Minibagger ab zwei Tonnen. Und dass es nicht immer auf die Größe ankommt, beweist er mit seiner Leistung. Wie seine schweren Brüder aus dem Anbaugeräte-Sortiment des Verdichtungsspezialisten bringt er dabei die Verdichtung auf den Punkt.

Dafür wartet Ammann mit einer echten technischen Neuheit bei einem Anbauverdichter auf: einem Zweiwellenerreger mit hoher Frequenz und niedriger Amplitude. Der als Richtschwinger ausgeführte Erreger leitet damit seine maximale Kraft in den Boden und bietet so die vertikale Verdichtung einer Rüttelplatte. Ebenso den Komfort, denn trotz seiner hohen Verdichtungsleistung bleibt der ACA 250 ganz ruhig. Ein beidseitiges Anschlagssystem vermeidet einen zu hohen Anpressdruck. Die Vibrationsübertragung auf den Baggerarm wird weitgehend eliminiert und der Baggerarm geschont.

Mit Hilfe von hydraulischen Schnellwechselsystemen kann der kleine Helfer mit der großen Wirkung innerhalb von Sekunden form-schlüssig an jeden Baggerarm angebaut werden. Mit solchen quasi fliegenden Wechseln, etwa von Löffel zu Verdichter und zurück zum Löffel, wird der Bagger zur echten Multifunktionsmaschine. Doch auch ohne Schnellwechsler kann er mit nur einigen Handgriffen an jeden Minibagger angekoppelt werden. Denn die gegen Fehlbedienung gesicherte Hydraulik benötigt nur zwei Leitungen und kommt gänzlich ohne Leckölleitung aus.

Der GaLaBauer gewinnt mit dem wartungsfreien ACA 250 deutlich an Flexibilität und Effizienz. Als Anbaugerät ermöglicht er eine optimale Auslastung des Baggers. Mit seinen kompakten Maßen und der großen Seitenfreiheit durch den schmalen Oberbau ist er eine enorme Arbeitserleichterung in engen Situationen, wie bei Hinterfüllungen, im Rohrleitungsbau oder der Schachtverdichtung. Doch auch auf anderen schwer zugänglichen Gebieten wie an Böschungen und Hängen oder in Erschließungsgebieten verschafft er neue Möglichkeiten der Verdichtung. Bei aller Flexibilität liefert der ACA 250 aber auch keinen Grund, durchzudrehen. Die serienmäßige mechanische Drehvorrichtung sorgt zwar für eine stufenlose Beweglichkeit von 360 Grad. Diese blockiert jedoch im entscheidenden Moment des Aufsetzens, sodass keine Verdichtungskraft verloren geht. Mit einem so konzipierten Anbauverdichter kommt auch ein Minibagger ganz groß raus.

www.ammann-group.com



UNITRAC UND GEOTRAC // mehr Effizienz im professionellen Ganzjahreseinsatz

EPP
efficient power program

Lindner

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4, 6250 Kundl/Tirol
Tel. +43 5338 74 20-0, Fax-DW 333
www.lindner-traktoren.at



Präzises und bewegliches Arbeiten ist mit den neuen Hydro-Universallöffeln von Lehnhoff möglich.

Neue hydraulische Universal-Schwenklöffel von Lehnhoff optimieren Erd- und Böschungsarbeiten

Die haben den Dreh raus

Mehr Bewegungsfreiheit beim Graben und Planieren, kombiniert mit hohen Reiß- und Losbrechkräften. Auf diesen effizienten Nenner lassen sich die neuen High-Tech-Löffel aus dem Hause Lehnhoff bringen. Die hydraulischen Universal-Schwenklöffel HB-R und HB-G sind schwenkbare, und dadurch äußerst vielseitige Aushubprofis. Denn direkt in diese Löffel ist eine robuste hydraulische Drehmotor-Technologie integriert, die den Löffel schwenkt und gleichzeitig ein Maximum an Reißkraft bietet.

Mit einem Winkel von 2x45 Grad lassen sich die neuen hydraulischen Universal-Löffel von Lehnhoff feinfühlig via Joystick in exakt definierte Schräglagen schwenken. Schnell und effizient formt man mit diesen Schwenklöffeln V-förmige Kanäle, Gräben oder auch fein abgestufte Böschungen aus.

Doch nicht nur im Schwenken zeigen diese Löffel Klasse. Durch ihre doppelkonische Bauweise versprechen diese Hochleistungs-Löffel neben einem optimierten Eindringverhalten mehr Aushub pro Füllung. Ganz nebenbei spart man durch diese Effizienzsteigerung auch noch Sprit. Lehnhoff bietet dem Anwender zwei alternative Antriebe, die in jeder Lage halten, was sie versprechen: den individuell eingestellten Schwenkwinkel.

Schwenkantrieb mit Hydraulikzylinder

Für alle gängigen Einsätze, die präzises und bewegliches Arbeiten erfordern, eignet sich der wartungsarme Schwenkantrieb mit Hydraulikzylindern. Der Schwenkkopf mit seinen zwei groß dimensionierten Hydraulikzylindern und Kolbenstangenschutz ist robust konstruiert und bietet somit lange Standzeiten und eine einfache Wartung.

Schwenkantrieb mit im Kanteil eingelassenem Drehmotor

Der hydraulische Drehmotor ist in dieser Variante in das Kanteil des Löffels eingelassen und komplett abgedichtet. Zum einen ist er dadurch gegen mechanische Einwirkungen geschützt und absolut wartungsfrei. Zum anderen reduziert diese Konstruktion aber auch seine Bauhöhe. Ein Lehnhoff-Schwenklöffel mit diesem Drehmotor bietet hohe Halte- und optimierte Reiß- und Losbrechkräften. Er ist auch ideal geeignet für den harten Einsatz in nassen, lehmigen Böden und Gewässern. Aufgrund dieser Drehmotor-Bauweise sind außerdem Grabgefäße mit geringer Schnittbreite möglich.

Zu jedem dieser Schwenkantriebe hat der Anwender die Wahl zwischen zwei möglichen Löffelformen – und erhält damit das ideale Arbeitswerkzeug für jeden Einsatz.

„Multifunktionales
Arbeiten mit besten
Aussichten!“

Neu!

Multicar M31

Groß in Leistung, Komfort und Sicherheit

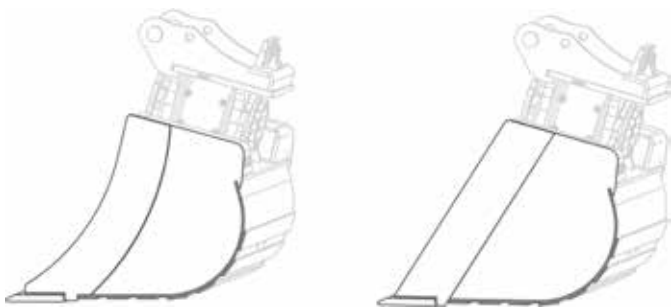
Hako Finance

Interessante
Finanzierungsalternativen

Der Multicar M31 hat mit kompakten Abmessungen viel zu bieten: hohe Funktionalität, leistungsstarke Ausrüstung und viel Komfort. Das ergonomische DEKRA-geprüfte Space-Frame-Fahrerhaus sorgt für mehr Raum, mehr Sicht, mehr Sicherheit. Dank robuster Bauweise und modularem Fahrzeugkonzept bringen Sie Wirtschaftlichkeit flexibel auf die Straße!

Entdecken Sie wirtschaftliche Perspektiven unter www.hako.com/M31





Die Seitenschneiden machen den Unterschied. Der Lehnhoff HB-R (links) ist der Profi-Löffel für den Aushub, der Lehnhoff HB-G (rechts) der Profi-Löffel fürs Böschungsziehen.

HB-R: Der Aushub-Profi

Der Lehnhoff HB-R ist mit seiner tieflöffelförmig geschwungenen Seitenschneide ideal für mittleren bis schweren Aushub und Materialeinbau. Dank glattem Boden kann man mit diesem Löffel daneben auch gut planieren. Exakt ausgearbeitete Seitenschneiden aus 400 HB-Stahl, Messer aus 500 HB-Stahl und ein überstehender Boden, der die äußeren Schweißnähte schützt, garantieren auch bei harten Einsätzen eine lange Lebensdauer.

HB-G: Der Böschungs-Profi

Die gerade Seitenschneide und das Messer des HB-G bestehen aus widerstandsfähigem 500 HB-Stahl. Dank dieser Ausrüstung, seiner hohen Profilierwand und durchdachten Gesamtform ist der HB-G prädestiniert für präzise Böschungs- und härteste Aushubarbeiten. Für Baggerklassen ab 18 Tonnen wird der Löffel zusätzlich mit quer am Boden angebrachten Verschleißleisten aus Messerstahl geschützt.

Die neuen hydraulischen Universal-Schwenklöffel von Lehnhoff verbinden beste Grabfähigkeit, Planierfähigkeit mit Wendigkeit.



Für alle Anforderungen das Passende

Lehnhoff Hartstahl stellt Schwenklöffel für Mini- und Hydraulikbagger von 1 bis 50 Tonnen Einsatzgewicht her. Je nach Löffelgröße warten 50 bis satte 2270 Liter Rauminhalt darauf, gefüllt zu werden.

Die Löffel sind für alle gängigen Aufhängungen erhältlich, sowohl für Schnellwechselsysteme von Lehnhoff als auch alle anderen gängigen Hersteller. Durch die über Jahrzehnte im Hause Lehnhoff aufgebaute und gut gepflegte Kinematik-Datenbank aller bekannten Bagger- und Aufhängungstypen kann der Baden-Badener Hersteller diese individuelle Anpassung nicht nur sicher sondern auch schnell liefern.

www.lehnhoff.de

Mit einem ergänzten Kursangebot weitet Husqvarna sein Schulungsangebot für den Fachhandel erneut aus

Neues Schulungszentrum Nord in Nienburg

Das Angebot von Husqvarna ist in der Schulungssaison 2013/2014 mit 173 Kursen an bundesweit 13 Standorten so groß wie nie zuvor. Fachhändlern steht wieder ein vielfältiges und umfassendes Programm offen, aus dem sie auswählen können. Bewährtes wird fortgesetzt und neue maßgeschneiderte Kurse ergänzen das Programm.

In Nienburg an der Weser hat Husqvarna zudem ein weiteres Schulungszentrum für den Norden eingerichtet. Dieses ergänzt das bewährte Schulungszentrum Süd in Laichingen. Hinzu kommen weitere elf Standorte in ganz Deutschland, an denen ausgewählte Kurse angeboten werden. Damit wird dem Wunsch des Fachhandels nach ortsnahe Schulungsmöglichkeiten ohne weite Anfahrtswege Rechnung getragen. Die produktbezogenen Kurse mit 16 verschiedenen Themen sind gegliedert in Basisschulungen sowie Expertenschulungen zur Auffrischung und Vertiefung der einzelnen Themen.

Erweitert wird das umfangreiche Angebot um zahlreiche Spezialkurse. Diese behandeln beispielsweise Rechtsfragen im Service, die Optimierung der Werkstattabläufe, die erfolgreiche Warenpräsentation, Mitarbeitergewinnung und -förderung oder auch das Selbst-, Zeit- & Zielmanagement. Auch die beliebte Reihe „Büro & Technik von Frau zu Frau“ wird fortgesetzt. Neue Themen sind die Schulungen „Zertifizierte Elektrofachkraft nach BGV A3“, Handgeführte Trennschleifer sowie der Kurs „E-Commerce Onlinetools“. Des Weiteren gehören über 65 trainergeführte Onlinekurse der Husqvarna University zum Programm. Diese wurden vollständig überarbeitet.

www.husqvarnagroup.com

SCHULUNGSPROGRAMM 2013/2014



INNOVATIVE TECHNIK für jede JAHRESZEIT

MÄHTECHNIK UND SOMMERDIENST



LAUB-, ABFALL- UND WILDKRAUTBESEITIGUNG



WINTERDIENST



Fax-Antwort 03594-7458044

☐ Bitte schicken Sie mir Unterlagen zum Thema:

.....

☐ Bitte rufen Sie mich an.

.....

Firma:

PLZ, Ort:

Ansprechpartner:

Straße:

Telefon:

e-mail:

FIEDLER® GmbH · Dresdner Straße 76 c · 01877 Schmölln-Putzkau, Germany
T +49 (0) 3594 - 74 58 00 · Fax +49 (0) 3594 - 74 58 0 44
e-mail: info@fiedler-gmbh.com · www.fiedler-maschinenbau.de

FIEDLER®



Der JCB Teleskoplader 540-170 hievt bis zu vier Tonnen bis zu 17 Meter hoch.

JCB-Teleskoplader 540-170: Vier Tonnen 17, Meter hoch

Flaggschiff des Weltmarktführers gibt Tempo vor

Wenn Muskelpakete im Strongman-Wettbewerb schwere Gewichte heben oder tragen, geht ihnen schnell die Puste aus. Nicht so den Teleskopladern des weltweit führenden Herstellers JCB. Die bewährten Baustellen-Helfer setzen bei Hubhöhe und Tragfähigkeit immer wieder neue Akzente und punkten darüber hinaus durch Wirtschaftlichkeit, Umweltfreundlichkeit und Ergonomie. Je nach Bedarf stehen Hebemaschinen mit 3-, 4- oder 5-stufigen Auslegern zur Verfügung, die problemlos bis zu 5 Tonnen in 20 Metern Höhe hieven.

Starke Leistung, flexible Anwendung

Mit fast 17 Metern Hubhöhe und einer Vorwärtsreichweite von mehr als 12 Metern ist der Teleskoplader JCB 540-170 eines der Flaggschiffe in Sachen Performance. Er wird vor allem im Hochbau, in der produzierenden Industrie, aber auch im Tiefbau – etwa beim Verlegen von Rohren – eingesetzt. Seine Palettengabeln tragen bis zu 4 Tonnen Gewicht und selbst bei voller Hubhöhe von 16,7 Metern schafft der Lader spielend noch 2,5 Tonnen. Ausgerüstet mit optionalen Arbeitsplattformen unterstützt er auch Handwerker, die an Fassaden oder auf Dächern tätig sind.

Mehr noch: Mit einer Vielzahl von Anbaugeräten, wie etwa Kranhaken, Schilder und sogar Kehrräumer wird das Anwendungsspektrum dieser Maschine multifunktional erweitert. Dafür kann der Teleskoplader mit dem optionalen Werkzeugträger JCB Clearview ausgerüstet werden.

Highlights und Pluspunkte

Mit einem Wenderadius über Räder von 4,1 Metern, einer Gesamtbreite von 2,4 Metern und Gesamthöhe von 2,6 Metern sowie einer Bodenfreiheit von 400 Millimetern bleibt der leistungsstarke Telehandler von JCB auch auf beengten Baustellen voll manövrierfähig.

Was für das gesamte Teleskopladerprogramm typisch ist, gilt auch für das Modell 540-170:

- Niedriger Schwerpunkt und langer Radstand sowie allradgelenkter Unterwagen sorgen für erhöhte Kipp- und Standsicherheit sowie stabiles Fahrverhalten.
- Parallellhubfunktion garantiert optimalen Ladungsrückhalt.
- Schalter zur Getriebesteuerung, der die Motorleistung sekunden-schnell umlenkt und für schnelle Arbeitsspiele sorgt.
- Robuste, zuverlässige und langlebige Konstruktion für Dauereinsätze.
- Eingebauter, drehzahl geregelter Hydrauliklüfter reagiert automatisch auf Schwankungen der Außentemperatur und führt zu optimiertem Energieverbrauch.
- Mittig montierte Hubzylinder vermeiden asymmetrische Belastung und Verwindungen.

Ecomax-Motor erfüllt Umweltnormen

Auch der JCB Teleskoplader 540-170 wird von drehmomentstarken und abgasarmen Ecomax-Dieselmotoren angetrieben, wahlweise



TEST@HOME- AKTION

Sie wünschen. Wir kommen.

Entscheiden Sie sich auf www.meinjcb.com/testaktion für Ihre Wunschmaschine. Ihr JCB-Händler bringt diese zu einer ganz individuellen Demonstration zu Ihnen auf die Baustelle. Einsteigen und los geht's. Diese Probefahrt beginnt direkt vor Ihrer Haustür!

Bequemer konnten Sie JCB noch nie testen!
Jetzt anmelden: www.meinjcb.com/testaktion
oder E-Mail an testaktion@jcb.com



JCB Deutschland GmbH
Tel. 02203 9262-0, info@jcb.com



mit 100 PS oder 125 PS Leistung bei 2200 U/min. Das für die EU Stufe III B bzw. US Trier 4i entwickelte Aggregat kommt ohne kostspielige Dieselpartikelfilter oder Additive aus. Der JCB Ecomax-Motor ist geräuscharm und wartungsfreundlich, er benötigt bis zu 7 % weniger Kraftstoff und geringere Getriebeölmengen. Zur Entwicklung der Teleskop-Motorisierung erklärt Tim Burnhope, JCB Chief Innovation and Growth Officer: „Mehr als 110 000 Stunden Motortests und eine Investition von über 80 Millionen Pfund haben dazu geführt, dass wir unseren Kunden ein Motorprogramm mit maximaler Wirtschaftlichkeit bieten können.“

Arbeit soll Freude machen

Wer den ganzen Tag arbeitet, soll dies sicher tun und dabei nicht ermüden. Diese Voraussetzung schafft die Komfort-Kabine des JCB Teleskopladlers 540-170. Am geräumigen und schallisolierten Arbeitsplatz fällt sofort die optimale Rundumsicht, inklusive durch das große Dachfenster, auf - ein Pluspunkt beim schnellen und präzisen Umsetzen von Ladungen auf großer Höhe. Ein völlig neues Instrumentenfeld mit ergonomischen Bedienelementen sowie ein effizientes Heizungs- und Lüftungssystem sorgen für das nötige Wohlfühl-Ambiente. Und Sicherheit hat bei JCB immer klaren Vorrang. So etwa verhindert ein serienmäßiger Kontaktschalter am Fahrersitz die Aktivierung des Fährantriebs, wenn der Maschinenführer nicht an seinem Platz ist. Aus technischer Sicht, ein Griff nach den Sternen, menschlich betrachtet, ein Job wie auf Wolken.

www.meinjcb.com



Zusammenschluss von MeteoGroup und mminternational

Vereinte Kräfte auf dem Wettermarkt

MeteoGroup, Europas größter privater Anbieter von Wetterdienstleistungen, übernimmt den Wetterdienst mminternational, der bis 2013 unter dem Namen meteomedia agierte. MeteoGroup und mminternational verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in der Bereitstellung von meteorologischen Dienstleistungen für den deutschsprachigen Raum. Diese werden sowohl von Medien genutzt als auch von Unternehmen aus wetterabhängigen Branchen wie Verkehr, Energie, Handel und Versicherungen. Mit dem Zusammenschluss wird MeteoGroup einer der größten privaten Wetterdienste weltweit und verfügt zukünftig über Niederlassungen in 14 Ländern, darunter elf in Europa.

Unsere Kunden erwarten intelligente, hochwertige und kostengünstige Lösungen

In Asien gehen die beiden Wetterdienste ein Joint Venture ein, um die Entwicklungsmöglichkeiten dieser neuen Märkte stärker zu nutzen. mminternational ist bereits Partner in der Weather Philippines Foundation. Diese errichtet ein Netzwerk von Wetterstationen auf den Philippinen mit dem Ziel, die Qualität und das Angebot an meteorologischen Dienstleistungen dort nachhaltig zu verbessern.

MeteoGroup und mminternational sind seit Jahrzehnten auf dem Wettermarkt aktiv. Wetterdaten spielen eine entscheidende Rolle in verschiedenen Branchen und Industrien. So zum Beispiel im Energiehandel, wo bereits geringe Temperaturänderungen einen Einfluss auf den Strompreis haben, oder auch in der Verkehrssicherheit, in der Überprüfung von Schadensmeldungen bei Versicherungen und in der Seeschifffahrt bei der Optimierung von Schiffsrouten.

mminternational, früher bekannt als meteomedia, verfügt über Büros in der Schweiz, in Deutschland und auf den Philippinen. Neben Wettervorhersagen für Medien und Privatkunden stehen Decision Support Systems für Kunden vor allem aus den Bereichen Logistik, Versicherungen, Retail, Bau, Gebäudeautomation und Landwirtschaft im Vordergrund.



Bei der Bekanntgabe des Zusammenschlusses bei mminternational in Appenzel: Dennis Schulze, Geschäftsführer von MeteoGroup Deutschland und COO von MeteoGroup, Jennie Campbell Geschäftsführerin von MeteoGroup, und Dr. Martin Kurer, Präsident des Verwaltungsrates von mminternational und zukünftig Leiter des Joint Ventures in Asien (von links nach rechts)

In den letzten 20 Jahren hat mminternational ein Messnetz von mehr als 800 professionellen Wetterstationen in Deutschland und in der Schweiz aufgebaut. Dieses Messnetz ist das dichteste Wetter-Beobachtungsnetz in Europa. Mit der Integration der Daten in das Vorhersagesystem von MeteoGroup können noch präzisere Daten angeboten und die Vorhersagequalität verbessert werden.

Der Abschluss der Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Bundeskartellamt. www.meteogroup.de

Neues Center in Tempelhof:

Pirtek verstärkt Berlin-Präsenz

Der mobile Hydraulikservice Pirtek hat ein weiteres, viertes Center für Berlin eröffnet: Seit Juni steht Pirtek nun auch mit einer eigenen Werkstatt in der Colditzstraße in Berlin Tempelhof seinen Kunden zur Verfügung.

Thomas Schneider, der bereits seit 14 Jahren auch das Pirtek Center in Potsdam führt, hat damit seinen zweiten Standort eröffnet und das Servicenetz in der Hauptstadt enger geknüpft. „Vor allen Dingen die Thekenkundschaft Berlins soll durch diesen Schritt besser bedient werden“, erklärt Schneider. „Eigentlich sind wir mit unserer Serviceflotte in ganz Berlin präsent und im Falle von Hydraulikschlauchdefekten stets schnellstens vor Ort. Dennoch gibt es auch viele Selbstabholer, im Center Potsdam sind es circa 20 Prozent der Kundschaft. Bislang war es für die Thekenkunden, die aus Berlin direkt kamen, oft mit Umständen verbunden, vom Stadtgebiet aus zu einem der drei Pirtek Center in der Peripherie zu fahren, um sich einen Schlauch anfertigen zu lassen. Wir waren bisher nur mit den mobilen Werkstätten, nicht mit einem eigenen Center im Berliner Stadtgebiet verfügbar.“

Ab sofort jedoch hat auch die Berliner Thekenkundschaft mit dem neuen Standort Pirtek Tempelhof einen kurzen Weg zur nächsten Werkstatt. Stadt und Region Berlin sind auf der Pirtek-Landkarte in drei Gebiete aufgeteilt: Berlin Nord-West mit einem Center in Oranienburg, Berlin Ost mit dem zuständigen Center in Hoppegarten und Berlin Süd-West, welches vom Center Potsdam aus bedient wird. Neben den drei Centern sind 11 mobile Werkstätten rund um die Uhr in Stadt und Region im Einsatz.

Nachdem Ende des vergangenen Jahres ein Mitbewerber in Tempelhof sein Geschäft schloss und eine recht große Servicelücke hinterließ, füllte Thomas Schneider diese mit einer neuen Pirtek Werkstatt. „Die gesamte Hauptstadtflotte profitiert von diesem Schritt“, erklärt Schneider. „Auch mein Kollege Axel Bluhm, der die Center in Oranienburg und Hoppegarten innehat. Während Pirtek mit den mobilen Werkstätten bislang schnell zum Kunden hinkam, kann nun der Kunde auch von allen Standorten Berlins aus Pirtek schnell erreichen. Je engmaschiger unser Service-Netz gestrickt ist, desto mehr Thekenkundschaft. Je mehr Thekenkundschaft, desto mehr Kunden lernen zwangsläufig auch den mobilen Service kennen und schätzen.“



Bundesweit ist Pirtek derzeit mit mehr als 230 Werkstattwagen und 59 Centern präsent. Im Falle von Hydraulikdefekten bringen die mobilen Servicewagen die Werkstatt zur Baustelle und helfen vor Ort – und zwar innerhalb einer Stunde (im 50 Kilometer-Radius ums Center), rund um die Uhr. Die Pirtek-Flotte ist deutschlandweit einheitlich ausgestattet und jeder Service-Wagen führt eine umfangreiche Palette aller gängigen Schläuche und Armaturen an Bord: mehr als 1.000 verschiedene Ersatzteile, inklusive Schlauchpresse und -säge.

Unter der bundesweiten Rufnummer 0800 – 99 88 800 werden alle Anrufe automatisch an das nächstgelegene Center geleitet. Von hier aus werden nicht nur die jeweils zugehörigen mobilen Werkstattwagen koordiniert; hier wird auch der „traditionelle Thekenkunde“ bedient. Über 3.000 verschiedene Produkte zur Schlauch-Konfektionierung und für sonstige Hydraulik-Komponenten werden hier ständig bevorratet.

www.pirtek.de

Der Takeuchi Zweiwegebagger TB 250 ZW hat die Deutsche Bahn und BVG Zulassung

Schnell und beweglich – auf Schiene und Straße

Sowohl auf Bahn-, S- und U-Bahn-Strecken als auch auf der Straße ist der neue Takeuchi Zweiwegebagger der Firma Fritze & Co. einsetzbar. Der TB 250 ZW, ein kompakter Bagger der 5 t-Klasse, wurde zusätzlich zu seinem Kettenlaufwerk mit einem Schienenfahrwerk ausgerüstet.

So ist es ihm möglich, seine Fähigkeiten auf allen Schienenstrecken, insbesondere dort, wo es enge Arbeitsverhältnisse gibt, zu nutzen. Hier, auf einer Berliner BVG-Strecke, ist er im Einsatz, um Kabelkanäle, die entlang dieser Strecke liegen, zu erneuern. Auf drei Kilometer arbeitet die Berliner Firma Fritze & Co. Und mit im Einsatz ist der Takeuchi TB 250 ZW. Er hat die idealen Voraussetzungen, um in diesen schmalen Arbeitsbereichen, die durch

Tunnel, Bauwerk oder Böschung eingegrenzt sind, schnell, präzise und ohne irgendwo anzustoßen oder hängen-zubleiben, seine Aufgabe zu verrichten. Angetrieben von einem 28,4 kW/38 PS Motor ist der 5,8 t schwere Kompaktbagger ohne Probleme in der Lage, die 600 kg schweren Kabeltröge zu heben, an die entsprechende Position zu bringen und dort einzusetzen.

Auch in U-Bahn Tunneln arbeiten

Dieser TB 250 ZW Zweiwegebagger hat eine Breite von 1,85 m und Höhe von 2,51m. So ist es ihm möglich, auch in U-Bahn-Tunneln zu fahren und dort, ohne die Tunnelumgebung, Bahnsteige, Gebäude oder technischen Einrichtungen zu berühren, seine Arbeit zu leisten. Und das mit flottem Tempo, denn das hydraulisch angetriebene



Angetrieben von einem 28,4 kW/38 PS Motor, übernimmt der 5,8 t schwere Zweigegebagger Takeuchi TB 250 ZW problemlos Arbeiten, die sonst von größeren Baggern ausgeführt werden.

Schienenfahrwerk beschleunigt den TB 250 ZW auf 20 km/h. Das hört sich, verglichen mit dem Straßenverkehr, gar nicht so flott an. Wenn man das kleine Kraftpaket aber über die Gleise sausen sieht, ist man angenehm überrascht. „Wir haben uns für den kleinen kompakten Zweigegebagger entschieden, weil er uns deutliche Arbeitsvorteile in diesen räumlich beschränkten Einsatzgebieten liefert. Zudem ist er eine vielfältig einsetzbare, kraftvolle Baumaschine, die die größeren Zweigegebagger hervorragend ergänzt oder auch ersetzt“, sagt Peter Drews, Geschäftsführer von Fritze & Co. Wie von Takeuchi gewohnt, gehört zur Standardausrüstung des TB 250 ZW ein großes Paket an Ausstattungen, wie zum Beispiel ein Indexator Rototilt mit hydraulischem Schnellwechsler und Drehdurchführung.

Mit Palettengabel 1 t heben

Damit ist er in der Lage, auch Arbeiten zu leisten, die sonst von größeren Baggern ausgeführt werden: Das Auskoffern von Schwellenfächern beispielsweise oder auch Auskofferungs- oder Profilierungsarbeiten am Bahndamm. Der regionale Schäfer Takeuchi Händler Schmidt Elsner unterstützte die Firma Fritze mit seinem Fachwissen, sowohl was technische Dinge als auch was Ausrüstung betraf. Eine besonders interessante Variante ist, dass der Takeuchi TB 250 ZW auch mit einer Gabel ausgerüstet werden kann. Damit ist er in der Lage, zum Beispiel Paletten mit Abdeckplatten für die Kabeltröge, die etwa knapp eine Tonne wiegen, zu heben und zu transportieren. Und das, wie gesagt, in sehr engen Arbeitsräumen – eine hervorragende Entlastung der Arbeiter. Bei diesen Einsätzen in Gleisbereichen zeigt sich auch, wie präzise und direkt die hydraulische Steuerung von Ausleger und Anbaugerät funktioniert. Ruckfreies Arbeiten, absolut präzises Ansteuern der gewünschten Position und Halten auch von wie beschrieben schwersten Paletten



Aufgrund seiner kompakten Abmessungen von 1,85 m Breite und 2,51 m Höhe ist der Takeuchi TB 250 ZW auch für Arbeiten in engen Bereichen bestens geeignet.

in der gewünschten Position stellen sich als unproblematisch dar. „Wir haben in den zwei Monaten, in denen der TB 250 ZW jetzt bei uns im Einsatz ist, durchgängig gute Erfahrungen gemacht“, sagt Drews. Mit dem Takeuchi TB 250 Zweigegebagger ist eine neue kleine Dimension im Gleisbau eröffnet worden. Die Maschine hat die DB-Zulassung und in Folge auch die der BVG bekommen, ist also tatsächlich als Neben- und Spezialfahrzeug im Gleisbau einsetzbar.

www.wschaefer.de

Vielseitigkeit hat einen NAMEN!

PFAU



REXTER

Ihre Fahrzeuglösung für
den Ganzjahreseinsatz!

- 3,5 t - 9 t Gesamtgewicht
- Fahrzeugbreite 170cm/205cm
- Nutzlast bis 5.500 kg
- Leistungsstarke Motoren
- Hydrostatische Antriebe
- elektronisch gesteuerte
Luftfederung



PFAU Kommunalgeräte GmbH

Alte Landstr. 15 - 31832 Springe

Tel.: 0 50 41 / 94 61 - 0 Fax: 0 50 41 / 94 61 -40

www.pfau-kommunalgeraete.de



Übergabe und Einweisung des T 540 erfolgte in unserem Werk in Gescher-Hochmoor. v. l. n. r.: Alfred Thies (RUTHMANN), Guido van Gestel (Geschäftsführer Kwak Hoogwerkers), Luuk Siesling (Siesling bv), J.W. Loohuizen (Service Kwak) und ganz rechts im Bild Peter van der Veen (Siesling). Die Herren in den Warnwesten sind Mitarbeiter der Firma Siesling.

54 m Verstärkung für Siesling bv in den Niederlanden

Geordert und übergeben wurde „Sieslings Neuer“ durch unseren langjährigen niederländischen Partner „Kwak Hoogwerkers“.

Im Rahmen der Übergabe und Einweisung des T 540 bestätigte Luuk Siesling (Geschäftsführer) nochmals seine Beweggründe für die Beschaffung dieser Arbeitsbühne: „Unsere Arbeitsbühnenvermietflotte umfasst LKW-Arbeitsbühnen von 14 m - 70 m. Wir vermieten diese an alle Berufsgruppen, die in der Höhe arbeiten müssen. Dazu zählen wir auch selber, denn wir sind nicht nur Vermieter erstklassiger Höhenzugangstechnik, sondern auch Spezialist für professionelle Fassaden- bzw. Industriereinigungen. Um stets sicher an unsere hochgelegenen Arbeitsplätze zu gelangen, benötigen wir

Arbeitsbühnen, auf die wir uns 100 %ig verlassen können. RUTHMANN STEIGER® punkten nicht nur mit optimalen Leistungsdaten, sondern sind auch in punkto Sicherheit top. Außerdem glänzt der T 540 mit technischen Features, die andere LKW-Arbeitsbühnen nicht bieten. Dank seines innovativen Auslegerkonzeptes verfügt der T 540 in hohen Höhen über erheblich mehr Reichweite und genau darauf kommt es uns und unseren Mietkunden an. Auf der ganzen Linie überzeugt aber auch die exzellente Kundenbetreuung und der optimale After-Sales-Service der Firma Kwak.“ Unser neuer HEIGHT performance-Kunde „Siesling Hoogwerkersverhuur“, mit Sitz in Eelde, ist eines der führenden Vermietunternehmen in den Niederlanden.

www.siesling.nl

Neue Serviceniederlassung für Hubarbeitsbühnen bei Wien

Münchendorf, so heißt der neue Servicestandort für PALFINGER Hubarbeitsbühnen in der Nähe Wiens. Die günstige Verkehrsanbindung an der Südautobahn garantiert eine gute Erreichbarkeit. Neben der Werkstatt dient der Standort zusätzlich als Stützpunkt für den mobilen Service in der Region. Mit René Kreuz konnte ein Niederlassungsleiter mit langjähriger Erfahrung im Hubarbeitsbühnenservice gewonnen werden.

Mit dem neuen Servicestandort in Münchendorf kommt PALFINGER bei der Neuorganisation von Service und Vertrieb von Hubarbeitsbühnen in Österreich ein weiteres wichtiges Stück voran. In den großzügigen Räumlichkeiten für Werkstatt und Büro werden zukünftig die Eigenmarken PALFINGER, BISON und WUMAG repariert und gewartet. Dank modernster Ausrüstung von Werkstatt und mobilem Service kann den Kunden schnell und kompetent geholfen werden.

Im Angebot Spitze. Im Service ganz vorn.

Wir liefern Produktivität für

- Kommunen und Gemeinden



- Facility- und Objektpflege



- Grünanlagen- und Golfplatzpflege



mit einem
ausgezeichneten
Partnerkonzept



Der neue PALFINGER Servicestandort in Münchendorf.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde zusätzlich der Servicestandort Ainring in der Nähe von Salzburg weiter ausgebaut und personell verstärkt. Durch den Ausbau des mobilen Service und ein weiteren Werkstattplatz wurde die Kapazität nochmals erhöht. Somit kann man noch flexibler und schneller auf Kundenanfragen reagieren. Auch für Kunden in Vorarlberg und dem Westen Tirols ist in Merklingen ein Servicestandort in der Nähe. Mit diesen Ser-

viceniederlassungen verfügt PALFINGER über ein flächendeckendes Servicenetz mit mobilem Service in ganz Österreich. www.palfinger.de



Der Leiter der neuen Serviceniederlassung in Münchendorf wird René Kreuz.

Weltweite IPAF Datenbank Erfassung für das erste Halbjahr 2013:

28 tödliche Unfälle mit Hubarbeitsbühnen

Im ersten Halbjahr 2013 ereigneten sich nach Auswertung der IPAF Unfalldatenbank weltweit 28 tödliche Unfälle mit Hubarbeitsbühnen. Die Hauptunfallursachen waren: Umkippen (10), Sturz aus dem Arbeitskorb (9), Einklemmen (5), Stromschlag (3) und Kollision mit Hubarbeitsbühne (1).

Dreizehn der tödlichen Unfälle ereigneten sich mit Teleskop-Hubarbeitsbühnen (Booms - 3b), zehn mit Scherenarbeitsbühnen (3a) und drei mit LKW-Arbeitsbühnen (1b). In zwei Fällen ist der Arbeitsbühnentyp nicht bekannt. Dreizehn der Unfälle ereigneten sich in den USA, jeweils zwei in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden und jeweils einer in Armenien, Irland, Kanada, Malaysia, Norwegen, Spanien und den VAE. Mit der Bekanntgabe dieser Zahlen hat IPAF auch die vorläufigen Ergebnisse für 2012 aktualisiert, nachdem ein zuvor nicht erfasster Unfall gemeldet wurde, der sich im Oktober 2012 in Kanada ereignete. Damit steigt die Anzahl der tödlichen Unfälle für 2012 von 31 auf 32.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012, für das 17 Unfälle mit Todesfolge gemeldet wurden, stieg die Anzahl der in der ersten Hälfte 2013 erfassten tödlichen Unfälle um rund 65 %. IPAF vermutet jedoch, dass für diesen Anstieg eine bessere Erfassung der Unfälle in der Unfalldatenbank verantwortlich ist, statt tatsächlich gestiegene Unfallzahlen. Während die Hauptunfallursachen im ersten Halbjahr 2012 recht gleichmäßig verteilt waren, steigt im Vergleichszeitraum 2013 die Anzahl der tödlichen Unfälle durch Umkippen der Arbeitsbühne und durch Stürze aus dem Arbeitskorb. An den Unfällen im ersten Halbjahr 2012 waren mehr Teleskop-Hubarbeitsbühnen (Booms - 3b) und LKW-Arbeitsbühnen beteiligt. Im ersten Halbjahr 2013 waren indes mehr Teleskop-Hubarbeitsbühnen (Booms - 3b) und Scherenbühnen (3a) beteiligt. „Aufgrund der IPAF-Konjunkturberichte für den Mietmarkt schätzen wir, dass weltweit über eine

Millionen Hubarbeitsbühnen im Einsatz sind“, sagt IPAF-Geschäftsführer Tim Whiteman. „Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel, aber diese Zahlen zeigen, dass Hubarbeitsbühnen nach wie vor eine sicheres Zugangsmittel für zeitlich begrenzte Höhenarbeiten darstellen.“

„Die Genauigkeit der Daten beruht darauf, dass Benutzer von Hubarbeitsbühnen und andere Personen alle ihnen bekannten Unfälle mit Todesfolge auf www.ipaf.org/accident oder direkt an einen IPAF-Mitarbeiter melden“, sagt IPAFs Technischer Referent Chris Wraith. „Die Vollständigkeit der Daten kann nicht gewährleistet werden, aber wo immer nötig werden die Angaben überprüft. Die Daten werden nach Eingang neuer relevanter Informationen aktualisiert.“ IPAFs Unfalldaten beruhen auf Informationen, die aus unterschiedlichen Quellen stammen: Direkt an die IPAF-Unfalldatenbank auf www.ipaf.org/accident gemeldete Unfälle, Informationen von IPAF-Mitarbeitern auf der ganzen Welt und Informationen aus Pressemitteilungen und Nachrichten.

Alle Hersteller, Verleihfirmen, Bauunternehmer und Anwender sind aufgefordert, jeden bekannten tödlichen und schweren Unfall mit Hubarbeitsbühnen und Mastkletterbühnen weltweit an die IPAF-Unfalldatenbank zu melden. Das Projekt steht IPAF-Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern offen, auf Wunsch können Unfälle auch anonym gemeldet werden. Sämtliche Daten werden streng vertraulich behandelt und es werden keine näheren Informationen zu den Unfällen an Dritte oder an Behörden weitergegeben, wenn dies nicht gesetzlich verlangt wird. Die einzige Ausnahme besteht darin, dass der Hersteller einer an einem tödlichen Unfall beteiligten Arbeitsbühne Grundinformationen über den betreffenden Unfall erhält.

Anmeldung und Melden von Unfällen mit Hubarbeitsbühnen oder Mastkletterbühnen auf www.ipaf.org/accident www.ipaf.org

BOS

Best Of Steel

ISO 3000 Der ThermoContainer



Schutz vor **Hitze** ...

... und **Kälte**

**Perfekte
Isolierung für
empfindliches
Lagergut –
flexibel und
vielseitig**



- **Optimal einsetzbar als Lagercontainer für temperaturempfindliche Güter**
- **In verschiedenen Größen bis zu 6 x 2 m**

Vom Marktführer!

BOS GmbH Best Of Steel
D-48271 Emsdetten
Telefon: (0 25 72) 203-170
Telefax: (0 25 72) 203-179
Container@BestOfSteel.de
www.Container-BestOfSteel.de

Raum aus Stahl
ThermoContainer



Der TC20 hebt die Erde aus und verlädt sie zum Abtransport.

Präzision und Multifunktionalität machen den Terex Minibagger zu einem zuverlässigen Wegbegleiter

Ein vielseitiges Gerät im kommunalen Bereich

Im kommunalen Bereich gehören vielseitige Arbeitseinsätze für Mensch und Maschine zum Alltag. Ob Garten-Planung, Neu- oder Umgestaltung von Grundstücken oder auch die Pflege von Grünflächen – Flexibilität und Leistungsstärke sind auf beiden Seiten gefragt. Für derartige Aufgaben setzen Unternehmen wie Merten Gärten auf multifunktionale Maschinen. Als offizieller Werksvertragsgärtner auf den Friedhöfen in Steinhagen und Brockhagen nahe des Teutoburger Waldes erledigt Firmeninhaber Benjamin Merten mit seinem Team auch alle Arbeiten rund um die Neuanlegung, Pflege und Umgestaltung von Friedhofsanlagen. Zwei Terex® Minibagger TC20 mit Schalengreifer und Tieflöffel haben sich als unentbehrlich erwiesen.

Mertens Mitarbeiter Thorsten Höll und Daniel Günter sind auf dem Waldfriedhof in Steinhagen im Einsatz. Der neue, mit dem Schalengreifer ausgerüstete TC20, kürzlich von Terex Händler Kraemer Baumaschinen aus Rheda-Wiedenbrück geliefert, ist schon vor Ort. „Der Bagger ist einfach zu bedienen und recht leise. Man kann sehr genau mit dem TC20 arbeiten“, lobt Höll. In kürzester Zeit ist der Boden vorbereitet und die Erde verladen. Besonders begeistert sind beide Kollegen von der zweiten Tür am Bagger, die ein schnelles Aussteigen zu beiden Seiten ermöglicht. Auch die Bedienkonsole in der Kabine gefällt ihnen: „Gerade die Schnellgangschaltung ist genau dort platziert, wo sie hingehört.“ Nach einer kurzen Besprechung geht es weiter mit den Arbeiten. „Der Einstieg ist bequem, die

Türen sind groß und ganz besonders gut sind die Türfeststeller“, so Höll. Er hebt den Verbau mit dem Bagger an, schwenkt ihn über die Erde und senkt ihn ab. Problemlos ist der Boden vor einem Einstürzen oder Nachrutschen der senkrechten Wände gesichert.

Dank der durchgängig montierten Nackenzylinder in einem geschützten Bereich ist das Bewegen derartig schwerer Gewichte für den Bagger kein Problem. Der Nackenzylinder erlaubt ihm ein sehr breites Einsatzspektrum, da er beim Be- und Entladen nicht beschädigt werden kann. Außerdem können Lasten einfach zwischen Löffel und Ausleger geklemmt und so transportiert werden. „Das ist besonders wichtig beim Bewegen des Verbaus nach dem Ausheben des Bodens“, ergänzt Höll. „Auf dem Betriebsgelände liegt ein Findling von beachtlicher Größe. Den haben wir beispielsweise mit dem TC20 dorthin befördert – auf dem Tieflöffel liegend, eingeklemmt zwischen Ausleger und Stiel. Ganz einfach.“ Gummiketten und ein Betriebsgewicht von gerade mal 2025 kg sorgen für einen geringen Bodendruck, so dass der TC20 nur wenige Spuren hinterlässt. Dennoch liefert der Terex Minibagger mit seinem 13,1 kW (18 PS) Dieselmotor und einer Grabtiefe von 2,3 m hervorragende Leistungsstärke für seine Klasse.

Auch die verstellbare Spurweite des kleinen Baggers ist laut Merten von besonderer Bedeutung. „Die ist für den Transport auf dem Anhänger wichtig. Die Knickmatik ermöglicht uns Galabauern auch das

Baggern direkt entlang von Mauern. Eine nicht zu unterschätzende Eigenschaft, die den Bagger zu einer vielseitigen Maschine macht.“ Als zusätzliche Option bietet Terex eine mechanische Schnellwechseleinrichtung oder auch einen Monoausleger mit einem um 1300 mm verlängerten Löffelstiel. Ein breites Spektrum an weiterem Zubehör und zusätzlicher Ausstattung ermöglicht eine individuelle Konfektionierung genau nach Kundenwunsch.

Merten hat den älteren der beiden Bagger auf einem Anhänger mit einem Multicar-Zugwagen zum Einsatzort gebracht. Nach der Arbeit will er die Maschinen tauschen und den neuen TC20 zur Inspektion bringen. „Die Maschine soll nach 100 Stunden geprüft werden. Wir halten uns an die Inspektionsintervalle und fahren gut damit. Wir hatten noch keine Ausfälle oder Probleme mit den Terex Baggern“, so Merten. Er hält sich an Vorgaben und führt sein Unternehmen seit nun bereits fünf Jahren mit Freude und Engagement. Bevor er auch nur eine Schubkarre im Betrieb hatte, war schon ein Terex TC20 vor Ort. „Die Schubkarre hat er sich tatsächlich geliehen“, so seine beiden Mitarbeiter.

www.terex.de



Das verstellbare Laufwerk sowie Abmessungen und Gewicht des TC20 erlauben einen unkomplizierten Transport auf kleinen Anhängern.



Eine kreisrunde Sache: Der Toro Groundsmaster 360 Quad-Steer kann Hindernisse mähend umfahren.

Groundsmaster 360 Quad-Steer von Toro setzt Maßstäbe beim Mähen

Wieselflink über die Wiese

Er dreht sich auf Wunsch im Kreis, ist bis zu 23 km/h schnell und schneidet eine saubere 183 cm breite Schneise ins saftige Grün. Hinter dem Toro Groundsmaster 360 Quad-Steer bleibt ein 25 bis 152 mm hoher Schnitt ohne Rasenabschürfung und vor allem ein entspannter Mähenker.

Der Toro Groundsmaster 360 Quad-Steer ist speziell zum Trimmen und Ausmähen in Parkanlagen oder auf Golfplätzen konzipiert worden, das Gerät mit Allradlenkung und 36 PS starkem Kubota-Antrieb kann sowohl schnelle Kurven fahren, als auch wieselflink über die große Wiese brummen. Großer Pluspunkt: Das echte Allrad-Kurvenfahren ist durch den großen Radstand von 145 cm und den hydrostatischen Antrieb mit zwei Pumpen und optionaler Differenzialsperre möglich. Beim Schwenken des Lenkrades drehen sich die Innen-

und Außenräder um einen gemeinsamen Punkt, so dass der Fahrer auch Hindernisse an Seitenhängen mit einer Wende um 360 Grad ummähen kann und trotzdem den optimalen Antrieb und die volle Kontrolle behält.

Ob mit Zweirad- oder Allradantrieb und vor allem als allradgetriebener Mäher mit Allwetter-Sicherheitskabine - der Toro Groundsmaster 360 Quad-Steer kann mit verschiedenen Mähwerken konfiguriert werden. Die Allradvariante ist auch für den Betrieb mit Frontanbaugeräten geeignet.

Immer mehr Anwender sagen: Wir haben noch nie mit einem solch innovativen Mäher gearbeitet. Toro hat eben wieder neue Maßstäbe beim Mähen gesetzt.

www.toro.com



Eine unserer Neuheiten: Dekorative Dahlien, niedrig – Edge of Joy

Neuheiten Verver Export - Sommer 2014

Neuentdeckungen im Sommerkatalog 2014

Es ist gar nicht so einfach, eine Auswahl zu treffen... Im Blumen- und Pflanzenbereich gibt es so viele Neuheiten, dass man die Qual der Wahl hat, wenn es um die Aufnahme in das Sortiment geht. Eigentlich sind wir – genauso wie Sie alle – mit demselben Dilemma konfrontiert: ein immens großes Angebot und die Frage, was ich für meine Stadt oder mein Dorf benötige.

Für uns spielen natürlich auch andere Kriterien eine wichtige Rolle: Ist eine ausreichende Verfügbarkeit gegeben, stellt es eine interessante Ergänzung des heutigen Sortiments dar oder ist es ein idealer Ersatz für eine alte Sorte? Am wichtigsten ist jedoch die Eignung für einen Einsatz in öffentlichen Grünanlagen. Der dekorative Wert allein reicht nämlich nicht aus. Wir benötigen robuste Sorten mit einem kräftigen Wachstum.

Unsere Neuheiten: Dekorative Dahlien, niedrig – Edge of Joy

Dekorative Zwergdahlien sind Pflanzen mittlerer Größe und müssen deshalb nicht gestützt werden. Wenn Sie bis zu 4 Pflanzen pro m² pflanzen, können Sie Beete nur mit Dahlien gestalten, die endlos lange blühen... „Edge of joy“ ist eine charmante Zwergdahlie, die bestens mit einjährigen Pflanzen kombiniert werden kann.

Schwertlilie Immortality

Die Deutsche Schwertlilie bildet bereits in der ersten Blütesaison gleich nach der Pflanzung mehr als 50 % der Blüten. In der zweiten Saison bildet sie außerdem viele Seitenknospen mit Blüten. Eine wunderbare mehrjährige Pflanze für die Saison zwischen Frühling und Sommer! Die Schwertlilie Immortality: Eine hellweiße Blüte, deren Bart einen leichten gelblichen Kontrast aufweist.

Orientalische Lilie Sweet Rosy

Die orientalischen Lilien bilden riesige Blüten. Wunderbar für Blumensträuße geeignet. Sehr schön, wenn Sie sich exotische Blüten für Ihr Sommerbeet wünschen. Die doppelten Blüten in zartem Rosa der ‚Sweet Rosy‘ sind rot gesprenkelt und weisen einen roten Streifen auf. Die sehr großen Blumen sind im Garten besonders auffällig und duften herrlich. Blütenstaubfrei.

Hosta Sunshine Glory

Robuste, herzförmige, leicht unebene gelbe Blätter mit einem weißen Rand. Die Blüten sind helllila.

Paeonia Laura Dessert

Eine frische cremefarbige (weiß-gelbe) Blüte, die in Ihrem Staudenbeet ein echter Blickfang ist. Die äußeren Blütenblätter sind hellrosa.

www.ververexport.nl

FORSTlive

11. bis 13. April 2014

*Internationale Demo-Show für Forsttechnik,
Erneuerbare Energien und Outdoor*



Messegelände Offenburg

Freitag, 11.4. bis Sonntag, 13.4.2014 · Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr

www.forst-live.de · Tel.: +49 (0) 5052-8522



Namhafte Hersteller, Händler, Dienstleister und Institutionen präsentierten vom 13. - 15. September 2013 auf dem Eventgelände Heide Park Resort in Soltau modernste Maschinen- und Gerätetechnik rund um die Wertschöpfungskette Holz.

Int. Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor erhöht Fachbesucheranteil

Forst live Nord stabilisiert sich

Vom 13. - 15. September präsentierte die „Forst live Nord“ auf dem Eventgelände des Heide Park Resort in Soltau ein breit gefächertes Angebot rund um die Schwerpunktthemen Forstmaschinentechnik und Holzenergie. Rund 9.000 Besucher aus nah und fern passierten während den drei Messetagen die Pforten und informierten sich über die gegenwärtige Technik rund um die Wertschöpfungskette Holz. An vielen Messeständen der Aussteller aus mehreren Nationen wurde durch praxisgerechte Demonstrationen die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des nachwachsenden Rohstoffes Holz veranschaulicht. Von Freitag bis Sonntag wurden über 500 Holzverämschaubereit, sei es in Form von Brenn- und Scheitholz, Bohlen oder Hackschnitzeln.

Laut einer Ausstellerumfrage ist der Fachbesucheranteil gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen. „Hätte Petrus noch ein wenig mehr mitgespielt und wäre die Autobahn A7 aus Richtung Hannover nicht durch die Sprengung von Brücken am Wochenende gesperrt gewesen, hätten sicherlich noch mehr Besucher in die Forst live besucht“, bilanziert Veranstalter Harald Lambrü. Beeindruckend waren die Maschinenvorführungen in einem an das Messegelände angrenzenden Areal, auf dem vier Lohnunternehmer dreimal täglich modernste Ernte-, Rücke-, Mulch- und Frästechniken live im Einsatz zeigten. Hunderte von Besuchern wohnten den Vorführungen bei, in denen Harvester, Forwarder, Mulcher und Fräse ihre Leistungsfähigkeit live unter Beweis stellten, eine Demonstration wie man sie bislang in Norddeutschland auf einer Fachmesse nicht kannte. Großen Anklang fand ebenso das Rahmenprogramm, in dem „Axemen“ Werner Brohammer, der erfolgreichste Sportholzfäller des Landes,

die Disziplinen Stuhlsägen, Liegendschroten, Stehendschroten, Powersäge und Springboard demonstrierte und mit Axt und getunter Motorsäge sportliche Höchstleistungen vollbrachte. Wie fein und detailliert man mit der doch eher als grobes Werkzeug bekannten Kettensäge arbeiten kann, belegte der renommierte Schnitzkünstler Michael Knüdel, der im sogenannten Speed-Carving binnen 25 Minuten aus einem Baumstamm eine schöne Figur schnitzte, die anschließend für einen guten Zweck versteigert wurde.

Es duftete auf der 4. Forst live Nord nach Brennholz, Hackschnitzeln und Sägespänen. Ob Profi oder privater Anwender: Bei praxisgerechten Vorführungen konnten sie sich von der Leistungsstärke unterschiedlichster Sägen, Holzbündelgeräte und Spalter aller Größenordnungen überzeugen. Während das verarbeitete Holz die Geruchssinne der Besucher betörte, ließ das Flackern von Scheitholz in Kaminöfen die Augen und das Herz erstrahlen, ebenso wie den Blick in Pelletskessel. Namhafte Hersteller und Händler präsentierten auf dem Freigelände und in einer Ausstellungshalle die ganze Bandbreite modernster Feuerungs- und Verbrennungstechniken. Hausbesitzer und Bauherren konnten sich über passende Lösungen, Logistik, Lagerung bis hin zu Förderungsmöglichkeiten umfassend informieren und kompetent beraten lassen.

Nahtlos weiter geht es für den Veranstalter mit den Vorbereitungen der großen „Messeschwester“ in Offenburg, wo die 15. Auflage der Forst live vom 11. - 13. April 2014 stattfinden wird.

www.forst-live.de

Die Universalhäcksler der GHX-180-Modellreihe von ECHO Motorgeräte machen es den Kunden leicht

Vier stahlharte Universalhäcksler für Haus, Garten und Hof

Ob Gartenabfälle, Heckenschnitt, Sträucher oder gar ganze Äste: Häcksler verringern das Volumen von Grünschnitt und anderen Gartenabfällen und erleichtern die Entsorgung ganz erheblich. Sehr einfache oder übermäßig spezialisierte Häcksler gibt es jede Menge, vielseitige Alleskönner findet man hingegen bei ECHO Motorgeräte, deren Universalhäcksler der GHX-180-Modellreihe geeignete Motorisierungsvarianten für jeden Einsatzzweck bieten.

Wer einen Häcksler für große Gärten, die variable Nutzung rund um Haus und Hof oder für den kommerziellen Verleihdienst sucht, möchte robustes und bewährtes Gerät finden. Schließlich sind die Ansprüche in der zwei bis drei Kilowatt-Klasse nicht allzu leicht zu bedienen. Auf der einen Seite soll der Häcksler möglichst kompakt und insbesondere schmal sein, damit er leicht zu transportieren ist und problemlos beispielsweise durch Gartentore mit nur einem Meter Breite passt. Andererseits soll er schnell, brutal und rücksichtslos seinen Dienst verrichten und wenn nötig auch Äste mit einem Durchmesser von über sechs Zentimetern zu kompostfertigen Grünschnitzeln verarbeiten. Und wer endlich einen solchen Alleskönner findet, der hofft, dass das Modell mit der bevorzugten Motorisierung ausgerüstet ist – genau darin unterscheiden sich nämlich oft die Nutzungsszenarien; mal ist ein wartungsarmer Elektromotor mal ein vom Stromnetz unabhängiger Benzinantrieb das Richtige.

Die Universalhäcksler der GHX-180-Modellreihe von ECHO Motorgeräte machen es den Kunden leicht: Es sind vier Motorisierungsvarianten erhältlich, die das Hammerwerk mit den Klingen aus gehärtetem Spezialstahl antreiben.

Das Modell GHX-180E glänzt mit einem sehr starken und wartungsarmen Elektroantrieb mit 2,9 kW Spitzenleistung. Aststärken von bis zu 6,5 Zentimeter stellen daher überhaupt kein Problem dar. Doch nicht überall ist ein Anschluss mit Dreiphasenwechselstrom verfügbar, den dieser Power-Häcksler benötigt. Statt mit Drehstrom arbeitet der neueste Universalhäcksler GHX-180W mit klassischem Wechselstrom mit nur einer Phase, wie ihn jede 230-Volt-Steckdose bereitstellt. Obwohl der Motor daher etwas genügsamer ist, häckselt auch er mehr als sechs Zentimeter dicke Äste.

Wo keine Steckdose ist, kann selbstverständlich dennoch schnell und zügig gehäckselt werden – ECHO Motorgeräte bietet dafür zwei weitere Modelle der GHX-180-Reihe mit modernen Benzinmotoren. Zweieinhalb Kilowatt leistet der eine, knapp drei der andere. Die Anwender haben die Wahl zwischen den bewährten Aggregaten von Honda Engines (GX 160 mit 2,5 kW) sowie Briggs & Stratton (206 OHV mit 2,8 kW). Beide verfügen über ausgezeichnete Leistungswerte, unterscheiden sich jedoch in Details – die je nach persönlicher Präferenz zu gewichten sind. Alle technischen Daten der einzelnen Häcksler sind auf der Website www.echo-motorgeraete.de zu finden.

Allen vier Universalhäckslern gemein ist, dass sie dem strengen Grundsatz gerecht werden, dem alle Häcksler von ECHO Motorgeräte seit jeher folgen müssen – und woran alle Geräte auch gemessen werden: Das kompromisslose „Rein-durch-und-weg“-Prinzip. Was die robuste Verarbeitung der stabilen und hochwertigen Materialien sowie die ausgeführte Fertigungsqualität und offensichtliche Langlebigkeit auf den ersten Blick versprechen – das hält das extra stark ausgeführte Hammerklingenwerk. Es garantiert sehr



gute Häckselergebnisse und bietet lange Standzeiten auch durch die besonders schwere und widerstandsfähige Rotorscheibe, an der die aus Spezialstahl gefertigten Schnitzmesser angebracht sind. Daher verwandelt es praktisch alle Garten- und Grünabfälle mit wenig Zeitaufwand zu kurzem und faserigem Häckselgut, das optimal verrotten und in kürzester Zeit zu biologisch wertvollem Kompost werden kann.

Und – ganz wichtig für all jene, die bisweilen auch matschiges Material erwarten: Das Häckselsieb kann jederzeit völlig werkzeuglos geöffnet und geschlossen werden.

Die GHX-180-Universalhäcksler von ECHO Motorgeräte: Universalhäcksler GHX-180E

Universalhäcksler GHX-180W

Universalhäcksler GHX-180H

Universalhäcksler GHX-180B

Ganz gleich also, ob Wurzelballen zu musen sind oder Sträucher und kräftige Äste geschnitzelt werden müssen – einer der vier GHX-180-Universalhäcksler von ECHO Motorgeräte ist ganz sicher die richtige Wahl.

www.echo-motorgeraete.de

Anhänger-Häcksler QuadChip 160 von GreenMech

Bauhof's Liebling

Ein Häcksler, mit dem jeder kann? Ja, so könnte man den Anhänger-Häcksler QuadChip 160 von GreenMech beschreiben. Er ist leicht und mit Führerscheinklasse B zu transportieren, sicher bei der Arbeit, kraftvoll im Auswurf und leise im Betrieb. Durch die Kombination dieser guten Eigenschaften ist er inzwischen auf Bauhöfen der beliebteste GreenMech-Häcksler.

Wie gut ein Häcksler wirklich für den Arbeitsalltag gerüstet ist, zeigt sich erst in der Summe seiner Spezifikationen. Bei der Entwicklung des QuadChip 160 hat der Hersteller GreenMech an alles gedacht, was das Anwender-Herz höher schlagen lässt.

Durch den um bis zu 270 Grad drehbaren Maschinenkranz dieses 16 Zentimeter-Häckslers lässt sich der Einzugstisch optimal in jeden gewünschten Arbeitsbereich einschwenken. So kann der Bediener auch am Straßenrand bequem und immer im sicheren Bereich arbeiten. Das Heck des Häckslers schließt mit der Reifenkante ab und ragt dadurch auch nicht auf die Fahrbahn hinaus. Hier wurde in Punkto Anwendersicherheit an alles gedacht. Durch eine großzügige, 110 mal 80 Zentimeter große, Trichteröffnung und doppelte vertikale hydraulische Einzugsrollen lässt sich der Häcksler sehr einfach bestücken und auch stark verastetes Material wird sicher und gleichmäßig eingezogen.

Disc-Messersystem ist eine Erfindung von GreenMech

Das patentierte und sehr beliebte Disc-Messersystem ist eine Erfindung von GreenMech und bewährt sich seit fast zwanzig Jahren auf dem Markt. Mit diesem runden Messer erzielt der Anwender die 6-fache Lebensdauer im Vergleich zum herkömmlichen geraden Messer. Außerdem entfällt das Einstellen zur Gegenschneide. So ist der Messerwechsel praktisch eine Minutensache. Mit diesem runden Messersystem können Hackschnitzel in G50-Qualität produziert werden. Soll es mal G30-Qualität sein, so kann der Anwender jederzeit einfach das runde Messer gegen ein quadratisches GreenMech-Messer, das sogenannte Quad-Messer, austauschen.

Damit beim Einzug kein Stress aufkommt, steuert das innovative No Stress-System „PowerControl“ im QuadChip 160 die zwei Einzugsrollen. Durch die integrierte Rückwärts-Automatik wird auch stark astiges Material bedeutend besser eingezogen. Erneutes Beschleunigen der Hackscheiben wird so nicht durch anstehendes Material gebremst und die Stopps werden somit so kurz wie möglich gehalten. Das schont nicht nur die Nerven des Bedieners, sondern auch den Kraftstoff-Verbrauch und den Motor vor Überlastung. Nicht nur beim Einzug, auch beim Auswurf zeigt der QuadChip 160 sich von seiner professionellen Seite. Das System arbeitet mit einer Art



Der QuadChip 160 von GreenMech ist bei Bauhöfen sehr beliebt.



Der QuadChip 160 von GreenMech wiegt unter 750 kg und ist mit Führerschein Klasse B transportierbar.

Turbolader, bei der die heiße Luft vom Motorraum zusätzlich in das Auswurfrohr geblasen wird. Der Auswurf wird so schneller und der Geräuschpegel deutlich reduziert. Das Auswurfrohr kann man für einen besseren Transport einfach einklappen. Der Anhänger-Häcksler ist dann nur noch 1 Meter 66 hoch und ragt so auch nicht über einen normalen PKW hinaus. Da das Gesamtgewicht des QuadChip 160 unter 750 Kilogramm Gesamtgewicht liegt, kann man ihn einfach mit Führerscheinklasse B transportieren. Außerdem verfügt der Häcksler über eine Auflaufbremse, die das Ziehen mit fast jedem Fahrzeug erlaubt.

Der QuadChip 160 ist durch die Summe seiner guten Eigenschaften ein Häcksler für alle Fälle und inzwischen der beliebteste GreenMech-Häcksler auf Bauhöfen.

www.greenmech.de

Der neue Säge- und Spaltautomat:

KUBIK 2 von Kisa

Die KUBIK 2 von KISA ist eine stationäre Maschine für Brennholzproduzenten von 1.000 m³ Brennholz pro Jahr und mehr. Der stabile und robuste Kettentisch kann bis zu 20 t. Stammholz aufnehmen und garantiert so einen kontinuierliche Holzversorgung.

Das durchdachte und rationelle Bedienerkonzept ist so optimiert, das lediglich eine Arbeitskraft den gesamten Maschinenkomplex bedient. Alle Abläufe werden zentral von einem Bedienerplatz gesteuert.

Mit einer zweiten Person lässt sich die Tagesleistung auf bis zu 50 - 60m³ Brennholz steigern. Das höhen- und seitenverstellbare Förderband mit einer Länge von 6 m und einer Breite von 60 cm sorgt für den zügigen Abtransport des geschnittenen Holzes. Die bereitgestellten Netzsäcke werden in einem Gestell vorgeformt, befüllt und für den Abtransport auf Europalette vorbereitet.

Bevor das geschnittene Holz das Förderband erreicht, werden Splitten und lose Rindenreste aufgefangen, damit nur sauberes Brennholz in die Verladesäcke gelangt. Die KUBIK 2 kann neben den ab Werk installierten Spaltkreuzen mit zwei zusätzlichen bestückt werden und erlaubt so eine Vielzahl von Spalteinstellungen. Von 2, 4, 6, 8 bis zur 16-fachen Spaltung ist diese Maschine so flexibel wie

der Anspruch Ihrer Kunden. Die Spaltkreuze sind hydraulisch verstellbar, um auf unterschiedliche Stammdurchmesser zu reagieren – das geschieht bequem vom Bedienerstand aus.

Das stufenlosen Einstellen der gewünschten Holzlängen bedarf nur weniger Handgriffe. Der Spaltzylinder kann stufenlos auf die zu spaltenden Holzlängen eingestellt werden, um Leerwege des Spalters zu optimieren und so die Spaltgeschwindigkeit zu erhöhen.

Je nach gewünschter Holzlänge lässt sich der Spaltweg von 50 auf 35 cm reduzieren und umgeht so unnötige Leerwege. Die vorgeladenen Holzmengen werden bedarfsgerecht über einen Kettentisch auf den Vereinzler zwischengeladen. Der Rollentisch wird dann Stamm für Stamm vom Vereinzler versorgt. Hier arbeiten 6 jeweils separat angetriebene hydraulische Rollen und sorgen für einen sicheren und zügigen Weitertransport. Der Rollentisch arbeitet zudem synchron mit dem Einzugsband des Säge-Spaltautomaten. Das Sägeschwert ist mit einem 10 cm³ großen Sägemotor verbaut – dieses Aggregat sorgt für einen kräftigen und zügigen Schnitt des Stammholzes. Der trichterförmige Spaltkanal ist so angeordnet, das Stammdurchmesser von 5 bis 40 cm problemlos, mittig ausgerichtet zum Spaltkreuz transportiert werden. Erst wenn der Stammniederhalter mit einem Anpressdruck von 300 kg das Holz fest im Griff hat, tritt das Sägeschwert an und tut das, was es am besten kann. Gleichmäßig



und ohne erkennbare Anstrengung werden diese Abläufe vollautomatisch in Reihe geschaltet und sorgen so für einen synchronen Ablauf zwischen Stammniederhalter und Sägeschwert. Während des Spaltvorgangs werden über das Absaugsystem Sägespäne abgesaugt und mit Hilfe des Spänestativs in 1,4m² große BIG-PACKS befördert. Abtransport und Befüllung laufen parallel.

www.schuelcke-technik.de



Sportliche Säge: Die neue STIHL MS 661 C-M punktet mit viel Leistung (5,4 kW) und wenig Gewicht. Unbetankt und ohne Führungsschiene wiegt die Maschine 7,4 kg. Daraus ergibt sich ein Leistungsgewicht von nur 1,37 kg/kW – ein bisher unerreicht niedriger Wert bei Maschinen, die die strengen europäischen Abgasrichtlinien erfüllen.

Meisterin in Leistungsgewicht und Komfort:

STIHL MS 661 C-M ist die leichteste ihrer Hubraumklasse

Die neue Profimotorsäge MS 661 C-M von STIHL überzeugt durch ihr niedriges Leistungsgewicht und herausragende Führungseigenschaften. Mit einem Gewicht von 7,4 kg bei 5,4 kW Leistung ist sie die leichteste Maschine ihrer Hubraumklasse. Das Vibrationsniveau wurde im Vergleich zum Vorgängermodell um 50 Prozent gesenkt und das bei gleicher Führungssteifigkeit. Professionelle Forstarbeiter können damit bei der Starkholzernte richtig Vollgas geben.

Zwei Faktoren zählen in der Starkholzernte: Kraft und Gewicht. Auf beides konzentrierten sich die Konstrukteure von STIHL bei der Entwicklung der neuen Profimotorsäge MS 661 C-M. Gegenüber dem Vorgängermodell wurde die Leistung um 0,2 kW gesteigert, ohne

dabei Mehrgewicht zu verursachen. Gelungen ist dies durch die konsequente Auswahl von Leichtbaumaterialien wie beispielsweise Edelstahl für den Schalldämpfer und spezielle Konstruktionsverfahren. Unbetankt und ohne Führungsschiene wiegt die Maschine 7,4 kg. Daraus ergibt sich ein Leistungsgewicht von nur 1,37 kg/kW, ein bisher unerreicht niedriger Wert bei Maschinen, die die strengen europäischen Abgasrichtlinien erfüllen. Wahlweise ist die MS 661 C-M mit der Leichtbauschiene STIHL Rollomatic ES Light in 71 cm Schnittlänge ausgestattet. Sie verleiht der Säge auch mit langer Schneidgarnitur eine perfekte Balance und spart gegenüber einer herkömmlich aufgebauten Schiene gleicher Länge rund 600 g ein. Komplette mit Schneidgarnitur und vollbetankt wiegt die MS 661 C-M immer noch weniger als 10 kg.



Die STIHL MS 661 C-M mit effizientem 2-MIX-Motor ist eine ausgesprochene Profimotorsäge. Das intelligente Motormanagement mit M-Tronic, ihr niedriges Leistungsgewicht und das ausgezeichnete ruhige Führungsverhalten machen die Säge zum idealen Werkzeug in der Starkholzernte.

STIHL 2-MIX-Technologie und M-Tronic

Zu Spitzenleistungen wird die Motorsäge von einem STIHL 2-MIX-Motor mit 1-in-4-Kanaltechnologie angetrieben. Sein hohes Drehmoment über einen weiten Drehzahlbereich ist die Voraussetzung für eine starke Schnittleistung. Der Bedarf an Kraftstoff ist dank der effizienteren Verbrennung um bis zu 20 Prozent geringer als bei einem leistungsgleichen STIHL Zweitaktmotor ohne 2-MIX-Technologie. Dabei stößt das Kraftpaket bis zu 50 Prozent weniger Abgase aus und liegt deutlich unter den Forderungen der Abgasnorm Euro II.

Für hervorragendes Startverhalten, stets bestmögliche Motorleistung und hochdynamisches Beschleunigungsverhalten sorgt das vollelektronische Motormanagement M-Tronic, das Zündzeitpunkt und Kraftstoffdosierung optimal regelt. Zwischen Kalt- und Warmstart unterscheidet M-Tronic automatisch. Der Kombihebel mit Stoptaster benötigt deshalb praktischerweise nur noch eine Startposition. Für den Anwender bedeutet dies, dass er sich von Anfang an ganz aufs Sägen konzentrieren kann, ohne sich um den Betriebszustand der Maschine zu kümmern. Er muss tatsächlich nur noch tanken, starten und loslegen.

Wie viel Öl darf's denn sein?

Diese Frage beantwortet das STIHL Ematic System. Es dosiert automatisch die aktuell benötigte Ölfördermenge und sorgt so dafür, dass Führungsschiene und Sägekette immer optimal versorgt werden. Dank einer speziellen Konstruktion gelangt das Öl nur genau dorthin, wo es zur Schmierung benötigt wird. Das fein aufeinander abgestimmte System aus mengenregulierbarer Ölpumpe, Schiene und Kette sorgt für eine stets situationsgerechte Schmierung, insbesondere unter staubigen Bedingungen und bei dem Einsatz langer Führungsschienen. Der Ölverbrauch reduziert sich im Betrieb unter Normalbedingungen um bis zu 50 Prozent.

Ruhig in der Führung

Entscheidend für Präzision und Arbeitskomfort sind eine möglichst hohe Führungssteifigkeit und ein niedriges Vibrationsniveau. Letz-

teres konnte durch Verbesserungen am Antivibrationssystem im Vergleich zum Vorgängermodell um 50 Prozent gesenkt werden – ohne Beeinträchtigung der bewährten Steifigkeit.

Auch im Detail hat die MS 661 C-M clevere Ergänzungen erfahren, die das Arbeiten für den professionellen Forstarbeiter einfacher und sicherer gestalten. Beispiele sind die verliersicheren Muttern am Kettenraddeckel, die werkzeuglosen Tankverschlüsse, der Rollkettenfänger, der Anwender und Triebwerk bei Kettenabwürfen schützt, sowie die Stechleiste auf der Anwerfvorrichtung.

Durchdachter Schutz

Staub ist Gift für den Motor. Deshalb ist die Maschine mit dem neuen HD2-Luftfiltersystem mit Radialdichtung ausgestattet. Motor und Triebwerk werden so wirksam geschützt. Die Standzeit des Luftfilters hat sich im Vergleich zum Vorgänger um 25 Prozent erhöht. In der Sonderausstattung als STIHL MS 661 C-M W verfügt die Säge über eine elektrische Griffheizung, was bei frostigen Temperaturen ein Plus an Komfort bietet.

Die STIHL MS 661 C-M und die Komfortvariante MS 661 C-M W sind ab Oktober 2013 im Fachhandel erhältlich.

Eine Maschine für die Sportholzfäller-Elite

Die STIHL MS 661 C-M ist die neue „Stock Saw“ der STIHL TIMBERSPORTS® Series. Sie kommt erstmals bei der Weltmeisterschaft 2013, die am 25. und 26. Oktober in der Stuttgarter Porsche-Arena ausgetragen wird, zum Einsatz. In der Disziplin „Stock Saw“ arbeiten alle Teilnehmer mit der gleichen Säge des Waiblinger Herstellers. Von einem waagrecht befestigten Holzstamm mit einem Durchmesser von 40 cm werden mit einem Abwärts- und einem Aufwärtsschnitt zwei Holzscheiben abgesägt. Beide Scheiben müssen innerhalb eines Bereichs von 10 cm jeweils komplett an einem Stück geschnitten werden.

www.stihl-timbersports.de

MULCHRÄUMFRÄSER ...



HOLDER
125 SEIT 1888
Jahre
MADE IN GERMANY

Max Holder GmbH

Max-Holder-Straße 1

D-72555 Metzingen

Telefon: +49 7123 966-0

Telefax: +49 7123 966-213

info@max-holder.com

www.max-holder.com

... IN ABSOLUTER BESTFORM: JETZT UNSERE NEUHEITEN ENTDECKEN!



Jetzt wird gemäht:
Holder mit
5-fach-Spindelmäher



**Jetzt mit komplettem
Anbauprogramm:**
Der Holder X 30 mit
neuartigem
Multifunktionsbehälter



Jetzt doppelt stark:
Der neue Holder S 1090
mit 2-Mann-Kabine



Jetzt zu haben:
Premiere für den neuen
Schmalspurschlepper
Holder F/L 770



Der Dienstleister Knettenbrech + Gurdulic FullService wählte seine Kompaktmaschine mit optionaler Vierradlenkung. Damit kann sie spielend auf schmalen Friedhofswegen wenden.

Bucher Schörling CityCat 1000: Kompaktkehrmaschine bringt wirtschaftliche Hochleistung

Saubere Friedhöfe in Frankfurt am Main

Eine Kompaktkehrmaschine Bucher Schörling CityCat 1000 verstärkt den Fuhrpark des Unternehmens Knettenbrech + Gurdulic FullService GmbH. Der im gesamten Rhein-Main-Gebiet aktive Dienstleister verwendet das wendige 1-m³-Modell auf Frankfurter Friedhöfen, Gehwegen und Freiflächen. Mit hoher Kehr- und Saugleistung hilft die wendige Kompaktmaschine, Einsatzzeiten und Personalkosten zu verringern.

Dienstleistung als Geschäftsidee – damit beschäftigt sich das auf Entsorgungs- und Transportwirtschaft spezialisierte Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic mit rund 560 Mitarbeitern an fünf eigenen Standorten im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Einem zunehmenden Bedarf nach professionellen Dienstleistungen im Flächenmanagement folgend, wurde vor zwei Jahren zusätzlich das auf Straßen- und Flächenreinigung, Winterdienst und Grünpflege fokussierende Tochterunternehmen Knettenbrech + Gurdulic FullService gegründet. Eine große Reinigungsleistung auf kleineren Flächen erzielt der Dienstleister mit einer Kompaktkehrmaschine CityCat 1000 von Bucher Schörling, einer 1-m³-Kehrmaschine mit zwei geschobenen, anfahrgeschützten Tellerbesen.

Seit dem Sommer 2012 bei Knettenbrech + Gurdulic FullService im Einsatz, hat die CityCat 1000 nach Aussagen des Geschäftsführers Markus Vollerthun ihre Anschaffung bereits vollauf gerechtfertigt. Insbesondere auf städtischen Friedhöfen beweist die Kompaktmaschine ihre enorme Kehr- und Saugleistung. „Wir pflegen mit dieser Maschine in Frankfurt am Main eine Großzahl städtischer Friedhöfe“, erläutert Markus Vollerthun. „Die gesamte Fläche beträgt je Durchgang rund 55.000 Quadratmeter. Im Vergleich zu ihrem Vorgänger, einer ähnlich großen Kompaktkehrmaschine, haben wir mithilfe der CityCat 1000 die Einsatzzeiten je Kehrdurchgang um rund ein Drittel verringern können.“

Flexible Verwendung auf wechselnden Flächen

Neben den Friedhofseinsätzen beweist die schmale gebaute CityCat 1000 mit optional gewählter Vierradlenkung bei Knettenbrech + Gurdulic FullService ihre hohe Wendigkeit auch auf Gewerbeflächen und öffentlichen Gehwegen. Die Reinigung von Parkhäusern und Freiflächen gehört ebenfalls zum breiten Aufgabengebiet der vielseitig verwendbaren Kehrmaschine. Auf allen Flächen ermöglichen ihre unabhängig voneinander verstellbaren Tellerbesen eine flexibel



A company of the Aebi Schmidt Group

STRATOS - immer die passende Lösung

Das Modulbausystem der STRATOS Aufbau-Streumaschinen ermöglicht Konfigurationen, die individuell auf Ihre unterschiedlichen Einsatzaufgaben und Trägerfahrzeuge abstimmbare sind.

Exakte Dosierung und genaue Streubilder – die Streumaschinen der STRATOS Baureihe arbeiten äußerst wirtschaftlich und schonen dabei die Umwelt. Dank ausgefeilter Technik sind die STRATOS Aufbau-Streumaschinen für den Einsatz auf nahezu allen Straßen und Verkehrsflächen geeignet.

Wirtschaftlichkeit und Effizienz, die Hauptmerkmale der Qualitätsstreuer von Schmidt, werden ergänzt durch einfache Bedienbarkeit. Hohe Zuverlässigkeit und das Einhalten der Qualitätsstandards sind weitere Merkmale der Schmidt Streumaschinen.

Räumung, Enteisung und Reinigung von Verkehrsflächen, wir bieten innovative und maßgeschneiderte Systemlösungen für jeden Einsatzzweck.

Schmidt - Ihr Partner, wenn es um die Sicherheit auf unseren Straßen geht!



Schmidt Winterdienst- und Kommunaltechnik GmbH
 Albtalstraße 36 • DE - 79837 St. Blasien
 Telefon: + 49 76 72 4 12 0 • Fax: + 49 76 72 4 12 2 30
 de@aebi-schmidt.com • www.aebi-schmidt.com



Auf Frankfurter Friedhöfen spielt die Kompaktkehrmaschine Bucher Schörling CityCat 1000 ihre hohe Reinigungsleistung aus. Sie arbeitet um ein Drittel schneller als ihr Vorgänger.

wählbare Kehrbreite. Die hydraulische Besenentlastung bringt eine gleichbleibend hohe Kehrleistung auf wechselndem Untergrund. Anspruchsvolle Kehreinsätze nach Großveranstaltungen ergänzen das Einsatzspektrum der CityCat 1000. Mit ihrem anfahrsgeschützten, großen Saugmund kann die Maschine dabei gefährliche Hindernisse überfahren und Flaschen, Dosen oder Pappsteller aufnehmen.

„Auch bei solchen Einsätzen haben wir eine spürbar verbesserte Reinigungsleistung erzielt“, berichtet Markus Vollerthun. „Als gewerbliches Unternehmen spüren wir dabei unmittelbar eine höhere Wertschöpfung.“ Während seine Stamm- und Vertretungsfahrer die hohe Saugleistung, das wendige Fahrverhalten und die einfache, komfortable Bedienung der Kompaktmaschine schätzen, freut den betriebswirtschaftlich kalkulierenden Geschäftsführer auch ihr hohes Durchhaltevermögen. Für lange, unterbrechungsfreie Arbeitseinsätze sorgt der großvolumige Kehrgutbehälter aus Edelstahl mit integrierter Wasserrückgewinnung, für einen störungsfreien Arbeitsalltag sorgt die robuste Gesamtkonstruktion aus hochwertigen Komponenten. „Insgesamt kehren unsere Einsatzkräfte mit der



Die zwei geschobenen, anfahrsgeschützten Tellerbesen sind unabhängig breitenverstellbar. Damit entwickelt die CityCat 1000 eine hohe Kehrleistung bei flexibler Kehrbreite.

CityCat 1000 rund 80.000 Quadratmeter im Monat. Wir haben dabei außer normalen Verschleißreparaturen bisher keine bedeutenden Havarien erlebt.“

Stetiges Wachstum mit verlässlichem Partner

Um seine zahlreichen Kunden aus Privatwirtschaft und öffentlicher Hand professionell zu betreuen, beschäftigt das in Wiesbaden ansässige Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic FullService gegenwärtig 50 fest angestellte Mitarbeiter und – Stand Sommer 2013 – zwei Kehrmaschinen von Bucher Schörling im Maschinenpark. Neben der kompakten CityCat 1000 wird bereits seit Anfang 2012 eine 6-m³-Aufbaukehrmaschine CityFant 6000 im Straßendienst eingesetzt. „Neben der hohen Reinigungsleistung und Zuverlässigkeit dieser Kehrmaschinen verbindet uns eine vertrauensvolle Beziehung zum Lieferanten Bucher Schörling“, resümiert Markus Vollerthun, „und unsere klare Absicht, gemeinsam zu wachsen.“ Wie zur Bestätigung wurden bereits im Sommer 2013 drei weitere Kehrmaschinen des Typs CityFant 6000 bestellt.

www.knettenbrech-gurdulic.de – www.bucherschoerling.de

AUSA's "Urban-Range", die Komplettlösung:

Kommunen aus einer Hand!

Teil der AUSA Strategie ist es, dem Anwender Maschinen und Fahrzeuge getreu dem Motto: „Alles aus einer Hand“ zu bieten. Dieses spiegelt sich auch im Leitmotiv des Unternehmens: „Ausa, wide range of solutions“, wieder. Dieser Strategie des Komplettlieferanten folgend, entwickelte AUSA für seinen Kunden eine große Produktpalette an Kommunalfahrzeugen, wie z.B. Straßenkehrfahrzeugen, Transportfahrzeugen (Geräteträger, Multiservice), Straßen und UTV's.

Josep Soler, AUSA's verantwortlicher "Managing Director" in Deutschland: AUSA investierte in den letzten Jahren erhebliche Mittel um den Status eines "Alles aus einer Hand" Lieferanten zu bekommen. Neben den bereits am Markt bekannten und beliebten Geräteträgern haben wir auch seit einigen Monaten 2m³ und 4m³ Saug-Kehrmaschinen in unser Lieferprogramm aufgenommen. AUSA sieht sich selbst als eine Alternative zu den großen, bereits am Markt bekannten und etablierten Anbietern in den Bereichen Geräteträgern und Kehrmaschinen. Ziel ist es, sich einen Kopf an Kopf Wettbewerb mit den Marktführern zu liefern. Nicht viele der professionellen Anbieter in Deutschland verfügen über ein Produktportfolio wie es AUSA hat."

Gerhard Grosar, verantwortlicher Vertriebsleiter in Deutschland sieht einen sehr stabilen Markt in Deutschland, der offen für Neuentwicklungen und Innovationen ist. In diesem Zusammenhang präsentierte AUSA vor einigen Monaten die „B 200 H ilink“, eine Saug-Kehrmaschine welche mit geringem Aufwand und in kürzester Zeit zu einem Geräteträger (Multiservicefahrzeug) umgewandelt werden kann.

Das Fahrzeug kann also ganzjährig eingesetzt werden. Die Entwicklung des Fahrzeuges erfolgte in engem Kontakt zum Kunden. Viele Anwenderwünsche und Ansprüche wurden berücksichtigt. AUSA bietet mit der B 200 H ein Fahrzeug, welches auch höchsten Kundenansprüchen genügt. Ein Ganzjahresfahrzeug, unabhängig davon, ob im Winter für Winterdienstarbeiten benötigt wird, oder im Sommer Kehrarbeiten verrichten soll.

Derzeit führt AUSA ein umfangreiches Demoprogramm mit der B 200 H in Deutschland durch. Kommunen und Gemeinden sollen die Vorzüge des Fahrzeuges in Verbindung mit der gesamten AUSA "Urban-range" kennenlernen. Josep Soler: „Es ist nicht wirklich einfach sich in Deutschland am Markt zu positionieren, bedenkt man das der deutsche Verdrängungsmarkt der härteste weltweit ist. Aber

dank der vielen Vorteile und nicht zuletzt dank der Effizienz und Wirtschaftlichkeit unserer Fahrzeuge sind wir uns sicher, dass wir diese erfolgreich im Markt platzieren können.“ Dank AUSA's Historie als Lieferant von Maschinen für den extremen Einsatz in der Bau-branchen, sind AUSA Fahrzeuge extrem robust und langlebig. Gerhard Grosar, Vertriebsleiter vor Ort in Deutschland spekuliert sogar darüber, dass in Zukunft AUSA Fahrzeuge aus der Produktgruppe „Urban-Range“ mit einem verlängerten und am Markt unüblichen Gewährleistungszeitraum ausgeliefert werden könnten. Dieses werde derzeit Firmenintern geprüft.

www.ausa.com

Die „B 200 H ilink“, eine Saug-Kehrmaschine welche mit geringem Aufwand und in kürzester Zeit zu einem Geräteträger (Multiservicefahrzeug) umgewandelt werden kann.



Leistungsfähig, komfortabel und vielseitig einsetzbar

Herkules Kehrmaschine 802 Pro H

Die Firma telnig, Herkules Motorgeräte, ist in dem Bereich der Forst-, Garten- und Freizeitechnik als qualitätsbewusster Komplettanbieter mit einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis bekannt. Als Generalimporteur internationaler Traditionsmarken wie Grasshopper, Walker, Snapper und Hitachi bietet telnig für jeden Anspruch das richtige Gerät. Das breit gefächerte Sortiment stellt sich jeder Herausforderung rund um Haus, Hof, Garten und professionelle Anwendung.

Darunter gehören auch die professionellen Herkules Kehrmaschinen, die für Qualität und Zuverlässigkeit stehen. Die ergonomisch angeordneten Sicherheits-Bedienelemente und die komfortable Handlichkeit der Herkules Kehrmaschinen überzeugen auch den anspruchsvollsten Profikehler. Bestens geeignet sind die zuverlässigen Herkules Kehrmaschinen für raueste Einsatzbedingungen sowie für hohe Flächenleistungen.

Die Herkules Kehrmaschine KM 802 Pro H verfügt über ein professionelles Getriebe mit einer Ölfüllung. Die extra große Walze mit einer Arbeitsbreite von 80 cm sorgt für ein schnelleres Kehren von Laub oder Räumen von Schnee bei großen Flächen, wie Straßen oder Garagen- und Hofeinfahrten, als herkömmliche Besen oder Schneeschilder.



Die Herkules Kehrmaschine 802 Pro H.

Der Honda Motor ist mit seinen 5,5 PS (3,0 kW bei 3.000 U/min) besonders robust und kraftvoll und macht das Arbeiten bei unterschiedlichsten Anforderungen zu jeder Jahreszeit viel angenehmer. Bei einem Fahrantrieb von 3 Fahrstufen mit einer Geschwindigkeit von 2,6 – 4,8 km/h sorgt der Motor für eine perfekte Arbeitsgeschwindigkeit für unterschiedliche Aufgaben. Die Herkules Kehrmaschine 802 Pro H ist optional mit einem Kunststoff-Kehrgutbehälter, Schneeräumschild, Universal-Kehrbürstensenstanz sowie Schneeketten erhältlich.

www.herkules-garten.de

simply great sweepers

Innovation • Competency • Reliability • Sustainability

BUCHER
schörling



Die umfangreichste Produktpalette für eine wirksame Flächenreinigung

Bucher Schörling führt ein einzigartig umfangreiches Sortiment an Kehrmaschine für eine wirksame Flächenreinigung. Unser Programm reicht von schmalen, wendigen Kompaktkehrfahrzeugen bis hin zu breitenwirksamen, belastbaren Großkehrmaschinen auf den Fahrgestellen führender Hersteller. Alle praxiserprobten Standardmodelle und maßgeschneiderten Lösungen ermöglichen eine wirtschaftliche Straßenreinigung. Unser flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz sichert ihre hohe Verfügbarkeit und lange Lebensdauer. Besuchen Sie auch unseren neuen E-Shop für Ersatzteile.

Bucher Schörling GmbH • D-30453 Hannover • Telefon +49 511 / 21 49 -0 • info.bsd@bucherschoerling.com



www.bucherschoerling.de

Deutsche eVergabe setzt sich für Transparenz ein

Keine Abopflcht bei öffentlichen Ausschreibungen!

Öffentliche Ausschreibungen landen regelmäßig in den Registern von Anbietern, die für die komplette Ansicht einer Bekanntmachung eine Gebühr verlangen. Der Vergabe-Experte Dr. Rainer Noch und Hamburgs ehemaliger Erster Bürgermeister Ole von Beust hegen Zweifel an der Rechtsgültigkeit und Sinnhaftigkeit dieser Praxis.

Die Vergabeverfahren für öffentliche Ausschreibungen finden immer häufiger ausschließlich online statt. Eine ganze Reihe von Dienstleistern erlaubt die Einsicht in diese Ausschreibungen nur in Verbindung mit einem kostenpflichtigen Abonnement. Zwei Grundsätze der Vergabe- und Vertragsordnungen legen nahe, dass es solche Geschäftsmodelle eigentlich gar nicht geben dürfte. „Aufträge werden in der Regel im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren [...] vergeben. Dabei darf kein Unternehmen diskriminiert werden.“ (§ 2 Abs. 1 VOL/A) „Bauleistungen werden an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen zu angemessenen Preisen in transparenten Vergabeverfahren vergeben. Der Wettbewerb soll die Regel sein. Wettbewerbsbeschränkende und unlautere Verhaltensweisen sind zu bekämpfen.“ (§ 2 Abs. 1 VOB/A)

Ziel dieser Paragraphen ist es, dass alle am Markt vertretenen Anbieter die Möglichkeit erhalten, von der Ausschreibung zu erfahren. Der Vergaberechts-Experte Dr. Rainer Noch argumentiert: „Für eine Recherchedienstleistung Geld zu bezahlen ist nicht zu beanstanden. Sofern aber eine Vergabestelle ihre Bekanntmachung ausschließlich auf einem dieser Internetportale veröffentlicht, bedeutet dies, dass jeder potentielle Bieter, der kein Abonnement dort abgeschlossen hat, keine Kenntnis von dieser Ausschreibung erlangt und somit vom Wettbewerb ausgeschlossen ist.“ Dies stellt einen groben Verstoß gegen das Wettbewerbsprinzip dar, da mittels dieser Praktik von vorneherein nur ein künstlich begrenzter Interessentenkreis die Chance erhält, an der Ausschreibung teilzunehmen.

Einen weiteren Aspekt führt Ole von Beust, ehemaliger Erster Bürgermeister Hamburgs, an: „Die Bekanntmachung einer Ausschreibung ist wie jede andere amtliche Bekanntmachung etwas, das alle kostenfrei lesen können sollen. Gerade aus diesem Grund veröffentlicht eine Verwaltung amtliche Bekanntmachungen.“ Das ist natürlich nicht gegeben, wenn ein Dienstleister erst ein kostenpflichtiges Abonnement abschließen muss, um die Ausschreibung einzusehen. Diese Praxis spiegelt die aktuelle Situation für Bieter bei öffentlichen Ausschreibungen wider. Die Deutsche eVergabe tritt dem entgegen: Auf ihrem Portal können Bieter den gesamten Bekanntmachungstext kostenfrei recherchieren und komplett lesen. Zusammen mit den Experten, Dr. Rainer Noch und Ole von Beust, setzt sie sich kritisch und sachlich mit dem Thema auseinander. Das Fazit der Vergabe-Experten ist eindeutig: „Durch eine Abopflcht wird jedes Vergabeverfahren rechtlich angreifbar und widerspricht den Grundsätzen des Vergaberechts.“ www.deutsche-evergabe.de



ARBEITSBÜHNEN

Unser Motto ist „aus der Praxis für die Praxis“

Informieren auch Sie sich darüber, wie Ihr vorhandenes Trägergerät noch vielseitiger in den Anwendungsmöglichkeiten werden kann. Erfahren Sie mehr über das Sparpotenzial und die Flexibilität, die mit Ihrem Radlader, Teelader, Stapler oder Bagger durch die Verwendung unserer Arbeitsbühnen für Schnellwechselsysteme erreicht werden kann

Nutzen Sie die Gelegenheit, und lassen sich von uns oder einem unserer Partner unverbindlich beraten. Nähere Informationen über uns, unsere Produkte sowie unsere Handelspartner in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.decker-arbeitsbuehnen.de.



DECKER GmbH, Am Schlag 32, 65549 Limburg an der Lahn, Tel: 06431 / 87 57, Fax 06431 / 263 62
E-Mail: info@decker-arbeitsbuehnen.de



Der knickgelenkte Schmalspurschlepper von Holder: F/L 770

Premiere für den neuen knickgelenkte Schmalspurschlepper:

Holder F/L 770

Auch bei den knickgelenkten Schmalspurschleppern von Holder gibt es Neues: Der F/L 770 feierte Premiere.

Mit kraftvollen 70 PS schließt der Holder F/L 770 die Lücke zwischen dem „kleinen“ F/L 560 (62 PS) und dem „Zugpferd“ F/L 780 (77 PS). Die Stärken der klassischen Holder-Schlepper kommen dann zum Tragen, wenn es eng und steil wird: Ihr extrem niedriger Schwerpunkt, eine enorme Steigfähigkeit und die sehr schmale Gesamtaußenbreite

ab 91 cm ermöglichen die schnelle und sichere Bearbeitung von Anlagen – insbesondere bei engen Zeilen und Vorgewenden. Schwere Front- und Heckanwendungen sind gleichzeitig möglich, das Heckanbaugerät ist dabei jederzeit optimal überblickbar. Die klassische Sitzposition, das 16-Gang-Wendegetriebe und eine geräumige Kabine mit extra großem Fußraum sind weitere Eigenschaften, die die Holder-Schmalspurschlepper zu Klassikern unter den Traktoren gemacht haben.

www.max-holder.com

Der Countdown läuft:

Im Herbst kommt der neue Lintrac

Drei Jahre hat Innovationsführer Lindner intensiv an der Entwicklung der dritten Baureihe gearbeitet. Eines der technischen Highlights des Lintrac ist das stufenlose Getriebe, das von ZF in Österreich produziert wird. Das Getriebe ist besonders leicht zu bedienen und für den Leistungsbereich bis 100 PS optimiert.

Exakt 65 Jahre, nachdem der erste Lindner-Traktor das Kundler Werk verlassen hat, setzt das Tiroler Familienunternehmen einen neuen Meilenstein.

Ende Oktober feiert der Lintrac seine Premiere

Für den Lintrac hat Lindner die Erfahrung der 40.000 Kunden in der Grün- und Berglandwirtschaft, der Kulturlandwirtschaft und dem Kommunalbereich in einem Fahrzeug vereint. Drei Jahre investierte das Lindner-Team in die Entwicklung der dritten Baureihe.

„Der Lintrac ist für die steilsten Hänge und die engsten Gassen maßgeschneidert“, erklärt Geschäftsführer Hermann Lindner. „Außerdem ist der Lintrac wendig, intelligent und sparsam.“ Die Einsatzgebiete

werden vom Mähen über Silieren bis zum Transportieren und Stapeln reichen.

Stufenloses Getriebe aus Österreich

Ein Herzstück des Lintrac wird das Getriebe sein. „Das effiziente Getriebe im Lintrac ist besonders leicht und für den Leistungsbereich bis 100PS optimiert“, sagt Lindner. Entwickelt wurde das stufenlose Getriebe Terramatic TMT09 gemeinsam mit ZF, hergestellt wird es im ZF-Werk im oberösterreichischen Steyr. „Wir setzen damit auch in Zukunft auf Qualitätstechnologie aus Österreich.“ Im Mittelpunkt steht die kinderleichte Ldrive-Bedienung. „Diese ermöglicht sicheres und ermüdungsfreies Arbeiten“, erklärt Lindner. Weitere Highlights des Lintrac sind das revolutionäre Fahrwerkskonzept und der effizienteste Motor aller Zeiten.

Lintrac hautnah erleben

Aus nächster Nähe zu sehen ist der Lintrac erstmalig bei der bei der Werksausstellung von 24. bis 28. Oktober 2013 im neuen Lindner-Innovationszentrum in Kundl. Zum ersten Mal auf einer Messe präsentiert wird der Lintrac auf der Agritechnica in Hannover von 12. bis 16. November.

Neben den Geotrac-Traktoren und den Unitrac-Transportern ist der Lintrac die dritte Baureihe des Landmaschinenspezialisten, der zur Gänze im Tiroler Kundl produziert. Dort beschäftigt das Unterneh-



Drei Jahre hat das Lindner-Team an der Entwicklung des neuen Lintrac gearbeitet.

men 218 Mitarbeiter. Jährlich werden rund 1.400 Geotrac und 200 Unitracs gefertigt.

www.lindner-traktoren.at

Schusssicherer Reborack:

Universeller Geräteträger für die Bundeswehr

Seit fast 30 Jahren ist der Name REBO Landmaschinen ein Begriff in der Region und darüber hinaus. Seit 1984 vertreibt und wartet das Unternehmen mit Sitz direkt am Rechterfelder Bahnhof Landmaschinen. Die gesamte Angebots- und Servicepalette ist dabei deutlich umfangreicher. Seit Jahren ist Rebo ebenfalls exklusiver Händler für Manitou Land-, Bau- und Industriemaschinen.

Rebo vertreibt und wartet jedoch nicht nur Land- und Baumaschinen, das Unternehmen ist auch durch die Eigenentwicklung von Fahrzeugkonzepten am Markt erfolgreich. 2005 wurde die erste Version des Geräteträgers „Reborack“ auf der Agritechnica in Hannover vorgestellt. In der aktuellen Saison wird der Reborack 6130R angeboten. Er basiert auf der 6R-Traktorensérie von John Deere, kombiniert mit den zahlreichen Anbaumöglichkeiten eines Geräteträgers. Dazu zählt unter anderem eine Mähkombination aus dem Hause Mulag/Gödde. „Diese Kombination sucht ihresgleichen“, hebt Rebo-Geschäftsführer Alexander Bruns hervor.

Der elektronische Mähassistent EMA

Der 7,80 Meter lange Mähausleger und der Randstreifenmäher liegen optimal im Blickfeld und schränken dieses selbst in Transportstellung nicht ein. Höhere Arbeitsgeschwindigkeiten, Reduzierung der Müdigkeitserscheinungen und eine Minimierung von Anfahrschäden ist mit dem elektronischen Mähassistenten EMA sichergestellt.

Chassis mit Brückenstahlrahmen sorgt für eine hervorragende Standsicherheit

Das 6-Zylinder Chassis mit Brückenstahlrahmen, der Radstand von 2,77m, die optimale Gewichtsverteilung der Multifunktionsaufnahme auf der Vorderachse und die aus der Kabine schaltbare Achsarretie-



rung sorgen für eine hervorragende Standsicherheit. In Kombination mit höchstem Fahrkomfort und optimaler Effizienz bietet der Reborack für nahezu alle Anwendungen in Kommune, Gewässerunterhaltung, Garten- und Landschaftsbau oder auch in der Landwirtschaft eine neue Dimension der Geräteträger.

Individuelle Ausstattungsmöglichkeiten setzen kaum Grenzen

Der Reborack 6130R ECO wird mit einem 40 km/h 24/24 AutoQuad Plus ECO Getriebe, gefederte Allradachse, Klimaanlage und Druckluftanlage geliefert. Die PROFI Variante wartet mit einem stufenlosen 50 km/h Getriebe mit automatischem Motor- und Getriebemanagement, Fahrpedalmodus, Klimaautomatik und Isobus-Vorbereitung auf. Dabei sind weiteren, individuellen Ausstattungsmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt.

Mit 12mm starkem Panzerglas für den Einsatz bei der Bundeswehr

Natürlich werden mit vielfältigen Anbaugerätevarianten und den zahlreichen Ausstattungsoptionen wie z. B. Forstausstattung, Ladepritsche oder 12mm starkem Panzerglas nahezu alle Kundenwünsche erfüllt. Letzteres wurde eigens für den Einsatz bei der Bundeswehr entwickelt, die seit einiger Zeit bereits den zweiten Reborack einsetzt. Trotz härtester Einsatzbedingungen beim Mähen und Mulchen ist so ein optimaler Schutz des Fahrers gewährleistet.

www.rebo-landmaschinen.de

UNSERE STRASSEN UNSER EINSATZ UNSER STEYR



STEYR Kommunalrahmen



Komplettlösungen für den Ganzjahreseinsatz. Steyr bietet Ihnen in enger Kooperation mit den Geräteherstellern optimale und maßgeschneiderte Lösungen für Straßenpflege, Pflege von Plätzen und Sport- und Grünanlagen sowie Schneeräumung. Setzen auch Sie auf sparsame und wirtschaftliche Traktoren und attraktive Finanzierungsmodelle von CNH Capital.

- Kommunalprogramm von 55 bis 228 PS mit bewährter Technik und höchster Wertbeständigkeit
- **Steyr eco-tech: 8 % weniger Treibstoffverbrauch, 23 % mehr Produktivität mit den neuen Tier4a-Motoren**
- Steyr-Ersatzteileexpress garantiert Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- Universeller Einsatz sämtlicher Sommer- und Wintergeräte
- Exzellente Frontladertauglichkeit im täglichen Gemeinde-Kommunalbetrieb
- **Frontanbaugeräte effizient einsetzen mit dem Steyr Kommunalrahmen**
- Höchster Fahrkomfort mit einfachster Bedienung
- Mehr als 550 Servicepartner in Deutschland

Ihr direkter Draht zu
unseren Kommunal-Profis:

00800 7839 7000

www.steyr-traktoren.com

STEYR

BESSERE TRAKTOREN



Der Multicar M31 ist dank zertifiziertem Sicherheitskonzept und Komfortkabine ein Top-Fahrzeug für den Winterdienst.

Bestens vorbereitet mit Geräteträgern und Maschinen von Hako

Der nächste Winter kommt bestimmt

Der letzte Winter kam mit großer Wucht und hielt Deutschland bis in den Mai hinein in seinen Klauen – für die Kommunen gehört er zu den teuersten Wintern aller Zeiten. Hako bietet neben den passenden Maschinen und Fahrzeugen für das Räumen und Streuen auch entsprechende Services, wie die Saisonmiete und Angebote zur Finanzierung der benötigten Technik. So ist man mit seinem wirtschaftlich arbeitenden Maschinenpark bestens auf den nächsten Wintereinbruch vorbereitet.

Multifunktionale Geräteträger

Der Citymaster 600 ist ein ultrakompakter, knickgelenkter und multifunktionaler Geräteträger mit vier Schnittstellen für Anbaugeräte. Diese lassen sich bei Bedarf auch mehrmals täglich ganz einfach und ohne Werkzeug wechseln. Schneeräumschild, Frontkehrmaschine oder auch Schneefräse sind dadurch ebenso schnell angebaut wie ein Kombinationsstreuer.

Der Citymaster 1250C ist die bewährte Profi-Maschine für den kommunalen Dauereinsatz. Im Winterdienst lässt er sich mit einer Vielzahl von An- und Aufbaugeräten flexibel anpassen: Kehrmaschinen oder Schneeschilder zum Schneekehren bzw. -räumen, Schneefräsen, An- und Aufbaustreuer zum Abstumpfen oder Salzlauge-Sprühanlagen zum Ausbringen von Sole. Dank Knicklenkung leistet er dies auch sehr eng rund um Parkbänke und anderes städtisches Mobiliar.

Kompaktkehrmaschine für flexiblen Ganzjahreseinsatz

Der professionelle Kompaktkehrmaschine Citymaster 2000 bietet ein breites Einsatzspektrum – mit der Option „schneller Winterdienst“ mit bis zu 45 km/h! Neben Frontkehrmaschine und Räumschilder sind für den „kleinen Winterdienst“ Anbaustreuer und für den „großen Winterdienst“ professionelle Aufbau-Silostreuer für das flächendeckende Streuen von Straßen sowie Geh- und Radwegen verfügbar.

Die Multitalente für alle Fälle

Wer maximale Einsatzflexibilität sucht, findet diese bei den Multicar-Geräteträgern und -Transportern. An drei Anbauräumen lassen sich über hundert am Markt erhältliche An- und Aufbaugeräte einfach anbringen. Allein schon für den professionellen Winterdienst wird hier eine breite Auswahl geboten: von manuellen, halbautomatischen oder voll wegeabhängigen Aufsatzstreuern und Heckanbaustreuern für Salz oder Trockenstoff, bis hin zu Solesprühern. Außerdem Seitenschneepflüge, Keil-Vario-Pflüge, Frontkehrmaschinen und Frässhleudern – um die wichtigsten zu nennen. Die einzelnen Geräte werden durch die leistungsstarken Hydraulikvarianten der Geräteträger angetrieben und lassen sich innerhalb kurzer Zeit in Einmannbedienung wechseln.

Die kompakten Fahrzeuge werden in vier Baureihen angeboten: Multicar M31 - der Innovative mit dem besonderen Fahrkomfort- und



Der Multicar FUMO mit Doppelkabine und Solesprüher sorgt für eisfreie Straßen und Wege.

DEKRA-zertifiziertem Sicherheitskonzept. Multicar FUMO mit Doppelkabine. Multicar M27 – robust und mit einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis. Und Multicar TREMO – der Schmalspurgeräteträger mit dem weiten Einsatzfeld.

Handgeführte Alternativen für den Winterdienst

Was die Großen können, meistert der handgeführte Geräteträger Variette im Kleinen mit einem bis zu hundert Zentimeter breiten Schneeschild. Für den Einsatz bei mäßigem Schneefall lässt sich einfach auch eine Kehrmaschine anbringen.

Die richtige Fahrzeug- und Maschinenwahl

Alle Hako-Maschinen und Fahrzeuge im Produktsegment Kommunaltechnik sind für den Ganzjahreseinsatz konzipiert. Auch aufgrund ihrer hohen Qualität glänzen sie durch niedrige Lebensdauer- und Wartungskosten. So kann man sich auf die lückenlose Einsatzfähigkeit seines Equipments verlassen, und seinen Pflichten nachkommen.



Der Multicar M27 ist auch großen Schneemengen gewachsen.

Die Just-in-Time-Lösung

Was tun, wenn der Maschinenpark nicht erweitert werden kann oder soll, weil entweder die Finanzmittel ausgeschöpft sind oder die Auftragslage eine Neuinvestition (noch) nicht rechtfertigt? Die Hako Finance bietet neben dem klassischen Leasing u.a. auch die Möglichkeit der Saisonmiete im Winterdienst an. Das erlaubt rechtzeitiges Planen ohne Kapitalbindung.

www.hako.com

Mit der handgeführten Variette sind kleine Flächen schnell und einfach von Schnee befreit.



AVANT Multifunktionsladern der 600 und 700 Serien

Er kommt – der Winter

Man mag eigentlich kaum daran denken, aber in nicht allzu langer Zeit steht der Winter wieder vor der Tür, mit all seinen Anforderungen und Problemen. Um dafür rechtzeitig gerüstet zu sein, lohnt es sich, jetzt mit der Planung und Vorbereitung zu beginnen. Und ein Thema ist natürlich die richtige Maschinenteknik. Diese ist perfekt, wenn mit AVANT Multifunktionsladern gearbeitet wird.

Besonders interessant unter den 16 verschiedenen Modellen sind die der 600 und 700 Serien, die als Ganzjahresmaschinen natürlich auch für den Winterdienst hervorragend geeignet sind. Ausgerüstet mit vollschließenden, beheizbaren Kabinen und einer ausgezeichneten Beleuchtung, sowohl an der Front als auch am Heck, sind sie die kraftvollen Arbeitsmaschinen für vielfältigste Anforderungen. Die Multifunktionslader mit den vielen Anbaugeräten lösen Probleme.

Zum Beispiel der elektrisch betriebene Heck-Winterdienst-Streuer, der sowohl für Granulat als auch für Salz nutzbar ist. Schneeschilde bis 2,5 m Breite oder eine zweistufige Schneefräse, die den Schnee bis zu 12 m weit werfen kann und elektrisch höhenverstellbar ist. Zum Abtransport des Schnees gibt es eine XL-Hochkippschaufel mit 0,9 m³ Inhalt. Besonders interessant ist die Schnee-Fräsekehrmaschine, die schneefreie und damit gut begehbare Strecken erarbeitet.



Für alle Modelle der AVANT Serien gibt es eine umfangreiche Palette von Anbaugeräten auch für den Wintereinsatz

Kraftvolle Hydraulik – schnelle Fahrt

Die Voraussetzung dafür, dass mit allen Anbaugeräten bestens gearbeitet werden kann, ist die kraftvolle Zusatzhydraulik der AVANT Lader, die von 23 l/min bis 70 l/min und einem Arbeitsdruck von 185 und 210 bar eine hohe Durchzugskraft realisieren. Dadurch kann die Schneefräse wirklich große Schneemengen wegschaffen und die Kehrmaschine auch tatsächlich einen rutschfreien Untergrund herstellen. Mit dieser Kraft lassen sich auch Sand- oder Salzstreuer und natürlich auch Hochdruckreiniger effizient betreiben. Von großer

Bedeutung, auch beim Schneeräumen, ist in diesem Zusammenhang, dass eine Hubkraft bis zu 1,4 t realisiert werden kann, also auch schwere Eisplatten geräumt werden können. Und noch etwas ist außerordentlich wichtig: Im Winterdienst wird man von einem zu räumenden Grundstück zum nächsten fahren, das heißt, es ist Geschwindigkeit gefragt. Und AVANT bietet mit dem neuen 640 ein Modell an, das bis zu 22 km/h schnell ist. Man kann damit also tatsächlich einen großen Auftragszettel abarbeiten, ohne in Zeitnot zu kommen. Und wirklich ohne auszurutschen.

Ohne durchzudrehen

Für die standfesten AVANT Knicklader gibt es eine Technik, die sie noch perfekter macht und die optional erhältlich ist: das AVANT Slipventil. Dieses federgesteuerte Mengenverteilterventil sorgt dafür, dass jeder der einzelnen Radantriebe immer mit der gleichen Ölmenge versorgt wird. Dadurch wird verhindert, dass die Räder durchdrehen. Wenn man also einmal eine eisbedeckte Stelle überfährt, kommt man im besten Sinne des Wortes nicht ins Rutschen. Dass all diese technischen Vorteile sowie die über 100 Anbaugeräte nicht nur für den Winterdienst, sondern für den Ganzjahreseinsatz gute Möglichkeiten bieten, ist selbstredend der Fall. Eine Beratung



beim Händler vor Ort ist hierfür meist die perfekte Unterstützung und die beste Voraussetzung, um mit den AVANT Multifunktionsladern einen angenehmen nächsten Winter zu verbringen.

www.avanttecno.de



Doppelt stark:

Der neue Holder S 1090 mit 2-Mann-Kabine

Die Holder S-Reihe ist für höchste Ansprüche und härteste Einsätze konzipiert. Mit einer geräumigen 2-Mann-Kabine werden die leistungsstarken Geräteträger im harten Alltagsinsatz jetzt noch vielseitiger und wirtschaftlicher.

Den Holder-Ingenieuren ist es gelungen, das erfolgreiche Konzept der Doppelkabine der C-Reihe auch auf den neuen S 1090 zu übertragen und ihm trotz kompakter Abmessungen eine Kabine mit vollwertigem zweiten Sitzplatz zu „spendieren“. Der Beifahrer genießt dabei in puncto Sitzqualität, Ergonomie und Raumgefühl dasselbe

hohe Komfortniveau wie der Fahrer. Durch die Doppelkabine ergeben sich viele Vorteile und zusätzliche Einsatzmöglichkeiten – so erspart eine zweite Person an Bord in vielen Fällen ein Zusatzfahrzeug, was die Effizienz deutlich erhöht. Außerdem kann der Beifahrer mit Handgeräten kleinere Arbeiten ausführen, während der Fahrer sich auf den Arbeitseinsatz mit dem Fahrzeug konzentriert. Und: Auch unter Sicherheitsaspekten ist die 2-Mann-Kabine ein echter Gewinn. Denn es gibt viele Einsätze und kritische Situationen, in denen eine zweite Person wertvolle Dienste leisten und die Unfallgefahr senken kann.

Auch im nächsten Winterdienst bestens ausgerüstet mit Produkten der bema GmbH Maschinenfabrik

Sauber auf der ganzen Linie

Der Einsatz von Schneeschildern und Kehrwalzen im nächsten Winter sowie die Organisation des Winterdienstes – das sind Themen, die in dieser Jahreszeit nur ungerne betrachtet werden. Doch die erste Hälfte des Jahres ist bereits vorüber und die Vorbereitungen für einen perfekten Winterdienst laufen in vielen Betrieben bereits wieder auf Hochtouren. Wie wird der nächste Winterdienst gestaltet? Welche Geräte werden benötigt? Welche Voraussetzungen sollen diese Geräte mitbringen? Fragen, auf die die bema GmbH Maschinenfabrik eine Antwort liefern kann.

Das Volltäger Familienunternehmen hat sich seit Jahren auf dem Kehrmaschinen- und Schneeschildmarkt etabliert. Zusätzlich zu den bewährten bema Schneeschildern der Serie 700 und 1100, wurde im letzten Winter das bema V-Schild V800 auf dem Markt vorgestellt. Dieses Schild lässt sich variabel in verschiedenen Positionen einstellen. Arbeitet das Schild beispielsweise in V-Form, ermöglicht es das Räumen der Schneemassen zu beiden Seiten gleichmäßig. Die Schnee Verteilung nach rechts oder nach links kann dagegen in gerader Stellung erfolgen – ähnlich der Verwendung der bema Schneeschilder Serie 700 und 1100. Wird das flexible Schild nach vorne geöffnet, können große Schneemassen auf einen Haufen geschoben werden.

Größeren Durchmesser gegenüber anderen Produkten

Bedeutend für die Variabilität des Schildes ist der stabile Drehpunkt in der Mitte des Schildes, der mit einem deutlich größeren Durchmesser gegenüber anderen Produkten in diesem Segment ausgestattet ist. Für eine hindernisfreie Schneeführung sorgen die Wölbung des Schneeschildes, die beim bema V-Schild V800 bereits im unteren Drittel beginnt, und die Federklappensegmente, die mit verschleißarmem Vulkolanbesatz ausgestattet wurden. Eingesetzt werden kann das V-Schild an allen bekannten Trägerfahrzeugen.

„Bei uns kann der Kunde sicher sein, dass das bema-Produkt aus einer Unternehmenshand stammt“, erklärt Sonja Koopmann. So wurde auch das nun neu vorgestellte bema Schneeschild Serie 550 im eigenen Hause entwickelt und gefertigt. Das „Leichtgewicht“ ist mit einer Schildhöhe von (nur) 550 mm das kleinste in der Reihe der SNOW CHAMPIONS und ist so bestens geeignet für den professionellen Winterdienst im Kleinstformat. Angeboten wird das neue Schild in einer Grundausstattung in den Größen 1.300 mm, 1.550 mm und 1.800 mm mit breiter Vulkolanleiste. Je nach Bedarf lässt es sich durch Federklappen, Laufräder oder Kufen perfekt aufrüsten.

Passend zum „kleinen“ Schneeschild wurde auch die neue Kehrmaschine bema Kommunal 400 Dual speziell für den Einsatz an kommunalen Kleinstfahrzeugen sowie an kleinen Traktoren entwickelt. Das bewährte Dual System ermöglicht bei der neuen Anbaukehrmaschine einen komfortablen Wechsel vom schmutzaufnehmenden Kehren mit Sammelwanne zum Freikehren. Hierfür wird die Sammelwanne einfach hydraulisch hochgefahren und los geht's. Mit der Universalkehrwalze von 400 mm ist auch die bema Kommunal 400 Dual für den Schneeeinsatz bestens ausgestattet. Die beiden „kleinen“ Geräte bilden das perfekte Dreamteam für den anstehenden Winterdienst. Sauber auf der ganzen Linie lautet auch hier das Motto, das dem neuen Dreamteam zu Grunde liegt. Weitere Informationen zum neuen Dreamteam, zum bema V-Schild V800 und zu den bewährten Schneeräumschildern finden Sie auf der website.

www.kehrmaschine.de

Ihr Partner für Winterdienst-Technik



- **Robuste Bauweise**
Lange Praxiserfahrung führt zu vollendeter Produktentwicklung
- **Breite Modellauswahl**
Optimal für die unterschiedlichen Einsätze im Winterdienst
- **Großes Ausstattungspaket**
Individuell auf die Anforderungen Ihres Betriebsalltags eingestellt
- **Hoher Qualitätsstandard**
Zertifiziert nach ISO 9001:2008 und 14001

Wiedemann präsentiert neue Winterdienstgeräte:

Kleines Räumschild für enge Flächen

Die Wiedemann GmbH hat mit dem Vario 3357 ein neues Kombi-Federklappen-Räumschild für Traktoren und Kommunalfahrzeuge ins Programm aufgenommen, das schmale Wege und zugestellte Flächen effizienter räumen soll.

Es bietet 111 cm Arbeitsbreite in Geradestellung bei 60,5 cm Schildhöhe. Schräg-, Keil- und V-Stellung mit minimaler Räumbreite ab 97 cm sind möglich. Damit erfüllt Wiedemann die Forderung vieler Anwender nach einer kompakten Lösung für wendige Fahrzeuge bis 19 kW Motorleistung, die sich zum Beispiel auf engen Geh- und Radwegen, Parkplätzen oder Betriebsgeländen einsetzen lassen. Das neue Schild wiegt lediglich 132 kg. Nunmehr sechs Modelle bis 200 cm Räumbreite umfasst die Vario-Serie des Herstellers. Alle Schilder zeichnen sich durch eine sehr stabile Bauweise mit wartungsfreien Gleitbuchsen in der Schwenkachse aus. Die Verstellung

erfolgt durch zwei Hydraulikzylinder. Der pendelnde Anbau gleicht Fahrbahnebenheiten aus, was höhere Räumgeschwindigkeiten auf schwierigem Untergrund ermöglicht. Bei Hindernissen fahren die Federklappen einzeln zurück und springen dann wieder in die Ausgangsposition zurück. Die Vario-Schilder gibt es wahlweise mit Stahl- oder Kunststoffschürfleiste. Im Serienstandard des Vario 3357 enthalten sind Gleitschuhe sowie eine Haltevorrichtung für Warnflaggen und Begrenzungsleuchten. Das Schild soll ab November erhältlich sein.

Bewährte Geräte weiter gefragt

Für den größeren Bedarf verweist Wiedemann auf die Snow Master – Schilder, zum Streuen auf den kombinierten Kasten- und Tellerstreuer Ice Master und zum Kehren von Schnee und Schmutz auf die universelle Combi Clean.

www.wiedemann.de

Winterwartung:

Die kalte Jahreszeit sinnvoll nutzen

Verkehrsflugzeuge, die tagsüber weltweit Metropolen anfliegen, werden nachts durchgecheckt, wenn sie nicht im Einsatz sind. Ebenso werden Baumaschinen vorzugsweise dann gewartet, wenn sie nicht benötigt werden. Aus gutem Grund: Stillstandzeiten werden auf diese Weise sinnvoll genutzt und wenn es nach der Winterpause wieder losgeht, sind die Maschinen einsatzbereit.

Im Herbst wird von Baumaschinen meist noch einmal Hochleistung gefordert, denn viele Aufträge wollen vor Einbruch des Winters fertiggestellt werden. Das bedeutet viel Arbeit für Mensch und Maschine und sorgt für eine hohe Auslastung. Dabei sind die Kompaktmaschinen und Baugeräte von Wacker Neuson für eine lange Lebensdauer und große Wartungsintervalle bekannt. Die regelmäßige Wartung ist notwendig, um Wert und Funktion der Maschinen langfristig zu erhalten. Ein Beispiel: Ein Wartungsintervall von 250 Betriebsstunden, wie bei den großen Vibrationsplatten von Wacker Neuson, ist vergleichbar mit der Laufleistung von 50.000 Kilometern eines PKW unter Volllast. Dass hier die Wartung wichtig ist, liegt auf der Hand.

Winterwartung als Erfolgsfaktor

Wie das Beispiel des Verkehrsflugzeugs zeigt, können Stillstandzeiten sinnvoll genutzt werden. Das gilt auch für Baugeräte und Kompaktmaschinen, denn sie werden von Frühjahr bis Herbst eingesetzt, wenn die Böden gut bearbeitbar sind und das Auftragsvolumen steigt – was liegt also näher, als die Wartung dieser Geräte auf die Wintermonate zu legen? Der Winter ist die ideale Zeit, um den Maschinen die notwendige Pflege zu widmen. Die Winterwartung ist auch aus einem weiteren Grund besonders attraktiv: Wacker Neuson bietet bereits seit einigen Jahren den Wintercheck an. Kunden, die ihre Geräte rechtzeitig für die Winterwartung voranmelden*, erhalten einen Sonderrabatt.

Die Winterwartungsaktion hat auch den Vorteil, dass die Servicetechniker in den Wacker Neuson Niederlassungen und bei autorisierten Händlern bestens auf die Geräte und Maschinen geschult sind. So können Kunden sicher sein, dass die Inspektionen professionell durchgeführt und Original-Ersatzteile verwendet werden, denn



diese sind passgenau gefertigt und verfügen über höchste Qualität. Die Verwendung von Original-Ersatzteilen ist aber auch wichtig, um die Werksgarantie nicht zu verlieren. Flüssigkeiten werden entsprechend getauscht, Motor- und Hydraulikeinstellungen vorgenommen und eine finale Prüfung durchgeführt. Wacker Neuson verfügt über ein dichtes Netz an Niederlassungen und Händlern in Deutschland, die Inspektionen und Reparaturen durchführen.

Kunden des Konzerns wissen das zu schätzen. Im Sommer und Herbst können sie es sich kaum leisten, auf ihre Maschinen zu verzichten. Sobald die Baustellen jedoch witterungsbedingt nicht mehr laufen, meist ab Mitte Dezember, lassen viele Kunden ihren Maschinenpark auf Herz und Nieren prüfen. Denn wer weiß, wann die ersten schönen Tage beginnen und der nächste Einsatz ansteht. Mit dem Wintercheck von Wacker Neuson kann der Winter ruhig kommen. Und das Frühjahr auch.

* Beim kommenden Wintercheck 2013/2014 gilt der Bonus für Frühbucher bis zum 30.11.2013.

www.wackerneuson.com

AGRI TECHNICA
The World's No.1

Hannover/Deutschland 12.-16. November 2013
Exklusivtage 10. + 11. noch 65 Tage

Presse | Kontakt Deutsch v search

Aussteller & Produkte | Neuheiten | Fachprogramm | Für Besucher

AGRITECHNICA-Aussteller 2013 Produktfokus Systems & Components

Filter: Suchbegriff...

1 Treffen Sie hier eine Vorauswahl nach Kategorie, Land oder Halle

Kategorien Länder Hallen

Be- und Entwässerung
Betriebsmittel
Biobrennstoffe
Biogas
Biotreibstoffe: Pflanzenöl, Biodiesel
Bodenbearbeitung und Saatbettbereitung
Dienstleistungen im Bereich Bioenergie
Direktvermarktung
Düngung

Ihre Auswahl: Alle

2 Mit + fügen Sie einen Anbieter zur Merkliste hinzu.

Aussteller	Halle/Stand
NHT - Nihat Koc A.S. Aydin Pulluk	11E21
247 Lighting	01K321
2G Energy AG	21D27
2IE International	21C12
3e Unternehmensberatung GmbH	12D69a
4Biogas GmbH & Co. KG	22D21
A&I Products	02F34a
A-Consult GmbH Stahlbeton-Behälterbau	22F21
A.D.R. S.p.A.	01C214

Hallenpläne Aussteller

Merkliste anzeigen Liste exportieren My Agritechnica

Map showing exhibition halls 1 through 27, with a focus on the 'Systems & Components' area.

Ausstellersuche für Systems & Components im Schnellzugriff

Neue Suchmaske auf www.agritechnica.com freigeschaltet

Die Suche nach Ausstellern des neuen Ausstellungsgebietes „Systems & Components“ auf der Agritechnica ist rechtzeitig zur Planung des Messebesuchs verfügbar.

Durch eine eigene Suchmaske im Bereich „Aussteller & Produkte“ auf www.agritechnica.com können sich Besucher bereits jetzt die für sie interessanten Aussteller aus dem Bereich Komponenten, Ersatzteile und Zubehör online zusammenstellen, über eine Merkliste anzeigen lassen oder als Excel-Datei herunterladen. So wird die Planung des Messebesuchs effizient und garantiert das umfassende Ausstellungsprogramm optimal für sich zu nutzen.

Die Systems & Components – eine Spezialausstellung für Systeme, Module, Komponenten und Zubehör der Landtechnikindustrie

Agritechnica in Hannover 12. bis 16. November

richtet sich gleichermaßen an Landtechnikhersteller wie Landwirte. Über 700 Aussteller der Zulieferindustrie stellen klar strukturiert in den Hallen 1, 2 und 3 aus und sind im genannten Datenbankbereich erfasst. Dabei finden sich in Halle 1 schwerpunktmäßig die Unternehmen, die Kontakt zu Einkauf und Beschaffung, zum strategischen Einkauf, zu Forschung & Entwicklung der OEMs sowie zum Handel suchen.

Über 2.700 Aussteller aus 47 Ländern

Die Aussteller in den Hallen 2 und 3 richten sich auch an Endkunden wie Landwirte und Lohnunternehmen. Insgesamt beteiligen sich an der Agritechnica 2013 vom 12.-16. November 2013 (Exklusivtage am 10. und 11. November) über 2.700 Aussteller aus 47 Ländern.

www.agritechnica.com

Zukunftsbranche Forstwirtschaft: Interview mit Philipp Freiherr zu Guttenberg

Die INTERFORST ist als Leitmesse 2014 ein Pflichttermin für alle Waldbesitzer

Freiherr zu Guttenberg, was erwarten Sie von einer Forstmesse und speziell von der INTERFORST 2014 in München? Unterscheiden sich Ihre Erwartungen als Waldbesitzer und Förster von denen des Forstpolitikers zu Guttenberg?

Freiherr zu Guttenberg: Jede Forstmesse ist ein Branchentreff und damit auch eine Plattform, um sich gegenseitig auszutauschen, aber auch um Geschäftskontakte zu knüpfen. Von der Interforst 2014 als internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik erwarte ich mir einen guten Marktüberblick: hier werden sowohl bewährte als auch die neusten Produkte präsentiert. Dass das Thema „Holz als nachwachsender Rohstoff“ ein Schwerpunkt ist, lässt das Herz eines jeden Waldbesitzers höher schlagen. Mit Holz haben wir den intelligentesten, innovativen Rohstoff. Als Waldeigentümer und als Verbandspräsident begrüße ich, dass die Chancen des Rohstoffes Holz auch im Energiebereich auf dieser Messe eine zentrale Bedeutung haben. Ich wünsche mir, dass dies über die Fachmedien hinaus eine größere öffentliche Wahrnehmung erfährt.

Die vergangene INTERFORST im Jahre 2010 wurde von auffallend vielen jungen Menschen besucht. Kann man daraus schließen, dass die Forstwirtschaft Zukunft hat?

Freiherr zu Guttenberg: Ja, die Forstwirtschaft hat auf jeden Fall Zukunft. Der Trend zu Holzprodukten und die Nachfrage bei der Bevölkerung nach diesem phantastischen Rohstoff steigen zunehmend. Die nachhaltige Forstwirtschaft schafft besonders in den ländlichen, strukturarmen Regionen Arbeitsplätze. So haben wir in Deutschland derzeit über 1,2 Millionen Beschäftigte im Cluster Forst und Holz.

Mit unserer nachhaltigen Forstwirtschaft können wir den seit 300 Jahren gelebten Generationenvertrag weiterführen. Dieses Leitprinzip sorgt dafür, dass auch zukünftige Generationen von den Funktionen des Waldes profitieren.

Welche Bedeutung hat der Wald für Sie persönlich?

Freiherr zu Guttenberg: Als Kind war der Wald mein Spielplatz, jetzt ist er der Spielplatz für meine Kinder. Wir sind mit dem Wald groß geworden – immer mit dem Wissen, dass er neben dem, was er uns bietet an Erholung und Schönheit, vor allem auch unsere Lebensgrundlage ist.

Wenn Sie Ihren Kindern den Wald erklären, gebrauchen Sie dann das Wort „Nachhaltigkeit“?

Freiherr zu Guttenberg: Mein Ältester ist jetzt neun. Der Begriff Nachhaltigkeit sagt ihm noch wenig, aber - worauf es ankommt - das Prinzip hat er bereits verstanden. Im Wald kann ich meinen Kindern sehr viel erklären und zeigen, wie ein gemeinsames Miteinander von Natur, Mensch und Tieren funktioniert, und dass es darum geht, diesen Wald auch für die Zukunft so zu erhalten, wie wir ihn von unseren Vorvätern übernehmen durften.

Seit Fukushima setzt die Bundesregierung statt auf Atomkraft auf erneuerbare Energien und auf Holz. Ist das eine gute Nachricht für die privaten Waldbesitzer?

Freiherr zu Guttenberg: Es ist eine gute Nachricht für die privaten Waldeigentümer, dass nach Fukushima noch mehr auf erneuerbare Energien gesetzt wird. Mit dem Rohstoff Holz haben wir einen Schlüssel für die Lösung unserer Zukunftsaufgabe in der Hand. Unser heimischer Rohstoff Holz ist als erneuerbarer Energieträger Nummer eins Voraussetzung dafür, dass die politisch gewollte Energiewende auch tatsächlich bei uns gelingen kann. Deshalb gehören

die Waldbesitzer bei den Entscheidungen zum Ausbau von erneuerbaren Energien mit an den Verhandlungstisch der Politik.

Was sind die zentralen Themen der nationalen Forstwirtschaft? Sind diese identisch mit den Themen der europäischen Forstwirtschaft?

Freiherr zu Guttenberg: Die nationale und die europäische Forstwirtschaft erfordern gesicherte Eigentumsbedingungen und verlässliche politische Rahmenbedingungen. Zentrales Thema der nationalen Forstwirtschaft ist es, die moderne, nachhaltige Forstwirtschaft nicht durch zusätzliche Regularien und Forderungen nach Stilllegungen einzuschränken. Durch weitere Einschränkungen der heimischen Holznutzung in Deutschland und Europa schaden wir nicht nur unseren eigenen Waldbesitzern, sondern fördern den Raubbau in anderen Ländern der Erde, die nicht so nachhaltig wirtschaften wie wir.

Zudem ist 2014 als europäisches Jahr der Ressourceneffizienz eine weitere gute Gelegenheit, um die Arbeit der Waldbesitzer stärker politisch zu würdigen.

Ist das deutsche Modell nachhaltiger Waldbewirtschaftung - Erholung, Naturschutz, Schutzfunktionen auf der einen Seite und Waldbewirtschaftung zur Holzproduktion auf der anderen Seite - zukunftsfähig?

Freiherr zu Guttenberg: Das deutsche Modell hat große Zukunft, wenn die Politik nicht mit noch mehr Regularien und einer von einigen Parteien gewollten Substanzbesteuerung den gelebten Generationenvertrag zerstört. Es ist nicht immer leicht, die verschiedenen Funktionen unter einen Hut zu bekommen. Nachhaltigkeit, seit 300 Jahren in der deutschen Forstwirtschaft erfolgreich praktiziert, und das damit verbundene Konzept, sind zunehmend ein Exportschlager. Unsere Branche ist der einzige Wirtschaftssektor, dessen Maxime immer war und sein wird, die vorhandenen Ressourcen nur so zu nutzen, dass auch das Wohl der kommenden Generation gewährt bleibt.

Waldstrategie 2020 oder Waldklimafonds – Schritte in die richtige Richtung oder ein Ausverkauf des Waldes?

Freiherr zu Guttenberg: Die Waldstrategie 2020 würdigt die Leistungen unserer nachhaltigen, multifunktionalen Waldwirtschaft. Das ist eine wichtige politische Botschaft, um unsere Arbeit in der Öffentlichkeit stärker anzuerkennen und nicht nur das oftmals ideologische Wunschenken von Teilen der „Naturschutzindustrie“. Der Waldklimafonds mit dem Ziel, unsere Wälder angesichts des Klimawandels umzubauen, ist wichtig und richtig. Die Ausstattung des dieses Jahr neu geschaffenen Fonds der Bundesregierung ist aber nur ein sehr kleiner Tropfen auf den heißen Stein im Kampf gegen die Megaherausforderung des Klimawandels. Von 50 Millionen Euro, die mal avisiert waren, sind jetzt nur 7 Millionen Euro Wirklichkeit geworden. In der nächsten Legislaturperiode muss dieser Fonds deutlich aufgestockt werden.

In der Forstwirtschaft herrscht eine positive Grundstimmung. Worauf führen Sie diese zurück? Teilen Sie diese Grundstimmung?

Freiherr zu Guttenberg: Die weltweit steigende Nachfrage nach dem Rohstoff Holz führt bei den Waldbesitzern zu einer positiven Grundstimmung. Wir können stolz sein, diesen vielfältigen, einzigartigen und nachwachsenden Rohstoff herzustellen. Holz bietet eine Menge Vorteile: es ist unter anderem klimaschonend, kostengünstig

LADOG

Nicht kleingeredet,
sondern die „richtige Größe“
für Ihren Einsatz

**LADOG
G129 S 20**
Für besonders
schmale, enge
Bereiche



**LADOG
G129 N 20**

Der ganz
„normale“
LADOG



**LADOG
T 1400**

....wenn´s
etwas breiter
sein darf



Die Ersatzteilversorgung funktioniert bundesweit!
Mit 29 Jahren die längste Hydrauliken-Erfahrung von Allen
Wesentlich bessere Sichtverhältnisse als Andere
Einfache, fahrfreundliche Gerätebedienung
Praxisbewährte Anbaugeräte für den Sommer- u. Winterdienst
Der „LADOG“ ist Ihr Geld wert!

**LADOG
T1550
TransFlex**

Der LADOG
für die Straße

„Die Zwischenklasse“



Fa. Bertsche Kommunalgeräte
Hüfinger Str. 47
78199 Bräunlingen
Tel.: 0771-9235-0

Früher oder später doch:
LADOG

Besuchen Sie die LADOG-Welt unter: www.bertsche-online.de



im Vergleich zu Öl oder Gas und lässt sich darüber hinaus auch sicher lagern. Mehr als jeder vierte deutsche Haushalt nutzt Scheitholz, Hackschnitzel oder Holzpellets zum Heizen. Ich kann die positive Grundstimmung sehr gut nachvollziehen.

Was eint die verschiedenen Waldbesitzerarten (Private, kommunale und staatliche Wälder)?

Freiherr zu Guttenberg: Den Waldbesitzerarten in Deutschland ist gemeinsam, dass es klarer und gesicherter Eigentumsverhältnisse bedarf. Hinzu kommt, dass sie alle der Grundsatz der multifunktionalen nachhaltigen Forstwirtschaft eint, gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Wälder mit ihren vielfältigen Funktionen erhalten bleiben. Ich wünsche mir, dass das, was bisher 300 Jahre funktioniert hat, auch für die nächsten Generationen erhalten bleibt.

Was ist Ihre persönliche Zielsetzung als Vertreter der nationalen und europäischen Spitzenverbände der Forstwirtschaft?

Daran mitzuwirken, dass Allgemeinwohlleistungen, die die nachhaltige Forstwirtschaft in Deutschland und Europa erbringen, stärker in der Öffentlichkeit respektiert und honoriert werden. Ich setze mich dafür ein, dass wir verlässliche Eigentumsverhältnisse in Deutschland bewahren. Nur so wird es möglich sein, dass meine Kinder und Enkel den seit Generationen von meiner Familie gelebten Generationenvertrag fortführen.

Forst ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Deutschland. Sind Sie mit der Wertschätzung zufrieden, die dem Wald aus der Politik, Gesellschaft und Industrie entgegengebracht wird?

Freiherr zu Guttenberg: Nein. Sowohl in der Bevölkerung, als auch in der Politik sollte das Bewusstsein für die Allgemeinwohlleistungen, die der Wald uns allen bereitstellt, steigen. Wir brauchen in Deutschland eine stärkere politische Anerkennung von Holzproduktion und Holznutzung. Holz mit seiner langfristigen CO₂-Speicherung und als Ersatz für ölbasierte und energieintensive Rohstoffe hat bei der Bewältigung der Zukunftsaufgaben eine Schlüsselrolle. Dies gilt sowohl im Kampf gegen den Klimawandel als auch für die Energiewende. Mit über 1,2 Millionen Beschäftigten sind im Cluster Forst und Holz doppelt so viele Menschen tätig wie in der deutschen Automobilindustrie. Die Forstbranche ist damit ein sehr wichtiger Jobmotor in unserem Land!

Freiherr zu Guttenberg, wir danken für das Gespräch und freuen uns auf Ihren Besuch der INTERFORST 2014 im Juli nächsten Jahres.

www.interforst.com



*Philipp Freiherr zu Guttenberg
Präsident der Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Waldbesitzerverbände*

Größte nordeuropäische Baufachmesse erfolgreich mit starken Sonderthemen:

58. NordBau mit Baustelle ein großer Erfolg

Nach sechs Messtagen auf der 58. NordBau nehmen Bauarbeiter wieder das Zepter in die Hand – die Modernisierungsarbeiten an den Holstenhallen werden ungehindert und wieder sichtbar fortgesetzt. 70.400 Besucher aus dem In- und Ausland sahen in diesem Jahr Nordeuropas größte Kompaktmesse des Bauens in Neumünster mit über 900 Ausstellern. Wie in den Vorjahren waren dieselben Flächengrößen im Freigelände (69 000 qm) und in den Hallen (20 000 qm) belegt und damit seit 2001 jedes Jahr ausgebaut.

Dirk Iwersen, Chef der Holstenhallen, bezeichnete die Baufachmesse während der Neubau- und Umbauarbeiten als eine „Operation am offenen Herzen, die ohne Komplikationen ablief.“ So wurden den Gästen und Besuchern bereits erste Eindrücke eines architektonischen Ensembles aus teilweise denkmalgeschützten Gebäudeelementen und modernen Baustoffen präsentiert, das Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz und Wohlbefinden für die Nutzer vereint. „Themen, die seit Jahren alle Bereiche der Leistungsschau des Bauens in Neumünster bestimmen, spiegeln sich in unserem Neubau wieder“, so Iwersen. Zu diesem Komplex gehörte auch das diesjährige Topthema „Sicher bauen – sicher wohnen“, das großen Zuspruch bei den Besuchern fand. Verstärkt nutzten Mitarbeiter von Wohnungsunternehmen und Kommunen die vielen Möglichkeiten, sich über Neuheiten zu diesem besonderen Thema auf der NordBau zu informieren.

Aktuelle Themen:

Einbruchprävention und „wohngesundes Bauen“

Die Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord (QSN) und Vertreter des Landespolizeiamtes stellten die Einbruchprävention in den Mittelpunkt – ein aktuelles Thema, da die Zahl der Wohnungseinbrüche in Schleswig-Holstein erneut gestiegen ist. An einem zentralen



Informationsstand bot neben der Beratung auch eine Datenbank zu wohngesunden Baustoffen und den dafür geschulten Handwerksbetrieben eine umfassende Übersicht zum Thema „wohngesundes Bauen“ an.

Impulslehrgänge „Ladungssicherheit“

Großen Zuspruch erfuhren die eineinhalbstündigen Impulslehrgänge „Ladungssicherheit“. Rund 150 Teilnehmer verknüpften den Besuch mit einem Impulslehrgang und lobten diesen zusätzlichen Service und Mehrwert auf der Messe. Sie bekamen unter anderem Kenntnisse über vorgeschriebene Richtwerte für Rutschmatten oder darüber, in welchem Winkel Zurrgurte angebracht werden. Das Wissen vermittelten Spezialisten der Fortbildungseinrichtung DEULA. Dem standen weitere Veranstaltungen des Rahmenprogramms zum Thema Sicherheit nicht nach. Dazu zählten „Arbeitsschutz im Wandel“, eine Fortbildungsveranstaltung der Berufsgenossenschaft Bau Hamburg, die Fachtagung „Einbruchschutz“ in Kooperation von



Sicherungstechnik Nord und Landespolizeiamt, das „Fachforum innovative Dämmstoffe“ der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen sowie die Neumünster Brandschutzfachtagung des Innenministeriums.

Einheit von Mensch und Maschine hat wachsende Bedeutung

Jahres-Neuheiten sowie Deutschland- und Weltpremiere von Baumaschinen und Baugeräten präsentierten die Hersteller und Händler auf dem Freigelände. Im Blickpunkt standen unter anderem verschiedene Techniken wie Hybridantriebe auf Hydraulikbasis, saubere und effektive Verbrennung oder lastabhängige Steuerung von Lüftung und Motorenkühlung, um nur einige Varianten der Hersteller zu nennen, welche Energie-Effizienz und Kraftstoffeinsparung für die Unternehmen und Nutzer bedeuten. Weiterhin hat bei der Entwicklung neuer Technik die Einheit von Mensch und Maschine wachsende Bedeutung für einen erfolgreichen Bauprozess. Nur wenn sich der Bediener wohlfühlt und eine arbeitsgerechte Ergonomie vorfindet, verbunden mit hohen Sicherheitsstandards, können mit bestmöglicher Maschinenleistung anspruchsvolle Bauaufgaben erfüllt werden. Diese Ansprüche der Betreiber boten immer wieder Diskussionsstoff an den Ständen der Branchenvertreter mit den Fachbesuchern.

Bereits zu Beginn der NordBau forderten die Eröffnungsrédner wie Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, dass gut funktionierende Verkehrswege in Norddeutschland für die europäische Wirtschaft und die wachsenden Metropolregionen Hamburg und Kopenhagen immer wichtiger werden. Per Poulsen-Hansen, Königlich Dänischer Botschafter aus Berlin betonte, dass Deutschland für sein Land auch künftig der größte Exportmarkt bleibe und deshalb eine entsprechende Verkehrsinfrastruktur von höchster Priorität sei. Das gelte auch für die gesamte nordeuropäische Region.

Vorausschauende Instandhaltung und Ausbau der Infrastruktur für wachsende Waren- Energie- und Verkehrsströme wurden in der Vergangenheit vernachlässigt und müssen jetzt zügig nachgeholt werden. Darauf verwies ebenfalls Thomas Echterhoff, Vorstandsmitglied im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie. Er nannte die marode Rader Hochbrücke und den halbseitig gesperrten Rendsburger Kanaltunnel als dringendste Bauaufgaben. Dazu zählten auch die Schleusen am Nordostseekanal, die im Grunde genommen nur noch Industriedenkmäler seien.

Die 59. NordBau in Neumünster findet vom 11. bis 16. September 2014 statt. www.nordbau.de

Straßen Geo Kongress (SGK) 2014 in Münster

Erweitertes Themenspektrum

Der Straßen Geo Kongress 2014 wird am 06. und 07. Mai in Münster in der Halle Münsterland stattfinden. Auch im kommenden Jahr wird das erfolgreiche Konzept der Vorjahre mit einem hochwertigen Fachkongress zum Thema Straßen und Geoinformation und einer begleitenden Unternehmensausstellung fortgesetzt. Erweitert wird allerdings das Themenspektrum.

„Der nächste Straßen Geo Kongress 2014 wird einige Themen stärker behandeln, die bisher nur untergeordnet im Programm enthalten waren“, so Peter Krückel, Geschäftsführer des Veranstalters sig Media GmbH & Co. KG aus Köln.

Um den Themenfokus exakt auf die Inhalte zu ausrichten, die auch wirklich bei den Kommunen im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen,

haben die Veranstalter in jüngster Vergangenheit eine stichprobenartige Befragung durchgeführt. Dabei ergab sich, dass neben den traditionellen Themen wie die Straßenerhaltung und die Straßendatengewinnung sowie das Straßendatenmanagement vor allem die Themen Brücken und Radwege sowie die Straßensanierung im Hauptinteresse stehen.

„Der Wunsch unserer Teilnehmer ist uns natürlich Befehl. Deshalb werden wir 2014 auch die Themen Brücken, Radwege, Straßenbau und Straßensanierung sowie die Straßenplanung stärker im Programm berücksichtigen“, sagt sig Media Geschäftsführer Krückel.

Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:

- Methoden zur Straßendatenerfassung
- Straßenerhaltung, Straßenmanagement und Infrastrukturplanung
- Straßenplanung, Straßenbau und Straßenbetrieb
- Straßendatenbanken und Infrastrukturbewertung
- Straßenfachkataster
(Schilder, Beleuchtung, Straßenraum, Baum, etc.)
- Straßenverkehr, Brücken, Radwege, Intelligente Straße

www.straßen-geo-kongress.de

Gebietsübergabe bei HYDRAC

Stefan Mariel aus Wulkaprodersdorf folgt dem langjährigen Gebietsleiter für Niederösterreich, Burgenland und Wien, Franz Hödl, der nach 34 erfolgreichen Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand geht. Mariel, 25, ist Absolvent der Landwirtschaftlichen Fachschule Eisenstadt, ist seit 7 Jahren in der Branche tätig und hat bereits mehrfach bewiesen, dass er das nötige Rüstzeug für diese verantwortungsvolle Aufgabe mitbringt. Die feierliche Gebietsübergabe fand am 28. Juni 2013 im Beisein zahlreicher Geschäftspartner im Stift Melk statt. Anstatt Mitbringsel und kleiner Geschenke hat „Pensionist“ Franz Hödl ein HYDRAC- Hochwasserkonto ins Leben gerufen und die Spende in Höhe von 1500,- Euro an das Rote Kreuz Melk überreicht. Das gesamte Team von HYDRAC Land- und Kommunaltechnik wünscht unserem „Hödi“ alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und Ihnen eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit Stefan Mariel, der Sie mit Kompetenz und vollem Einsatz betreuen wird.



Stefan Mariel

Frank Zander neuer Geschäftsführer von JCB Deutschland GmbH

Mitte September 2013 hat Dipl. Ing. Frank Zander (41) die Geschäftsführung von JCB Deutschland GmbH in Köln übernommen. Zander verfügt über große Erfahrung in den Bereichen Landtechnik und Baumaschinen. So bekleidete er verantwortungsvolle Positionen bei John Deere und bei JCB Deutschland in der Landpower-Sparte. Zuletzt war der gebürtige Rheinländer, der aus der Landwirtschaft stammt, Geschäftsführer eines der größten Handelsunternehmen für Landmaschinen in NRW. „Die weltweit bekannte Marke JCB bietet Handel und Kunden enormes Potenzial bei Land-, Bau- und Industriemaschinen. Das Familienunternehmen JCB hat sich in den letzten Jahren hervorragend entwickelt und verfügt weltweit über mehr als 10.000 Mitarbeiter und 20 modernste Entwicklungs- und Produktionsstätten. Es ist für mich eine große Herausforderung dieses einzigartige Unternehmen in Deutschland zu führen“, so Zander.



Frank Zander

Impressum:

Herausgeber:	Thomas Fritsch
Redaktion:	Andreas Kanat (verantwortlich i.S.d.P.)
Anzeigen:	Andreas Kanat
Telefon:	+49 (0) 83 62 / 930 85 - 60
E-Mail:	info@bauhof-online.de
Internet:	www.bauhof-online.de
Mediadaten:	Preisliste Nr. 9, ab 1. Januar 2013
Bildnachweis:	Titel: Holder – Innenteil: Werkbilder
Verlag:	Fritsch Media GmbH Geschäftsführer Thomas Fritsch Sebastianstraße 4 87629 Füssen
Telefon:	+49 (0) 83 62 / 930 85 - 0
Telefax:	+49 (0) 83 62 / 930 85 - 30
Steuernummer:	125/218/50645
USt-IdNr.:	DE 128268348
Handelsregister:	HRB 9236
Gerichtsstand:	Amtsgericht Kempten
Grafisches Konzept:	Braunisch-Communication, Berlin

Copyright: Das Bauhof-online Magazin erscheint seit Mai 2008 monatlich als E-Paper- /Newsletter. Das Magazin enthält redaktionelle Beiträge und Veröffentlichung angenommene Artikel sowie Anzeigen. Alle Bildquellen sind, wenn nicht extra erwähnt, Firmendaten. Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung. Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt.

Messen und Veranstaltungen im Oktober:

- | | |
|---------------|--|
| 03. 10. | 7. Europlattform 2013 – Istanbul / Türkei
Veranstalter: Access International - IPAF
Konferenz für die europäische Arbeitsbühnenbranche |
| 23. - 24. 10. | Biogas 2013 expo & congress Offenburg / D
Veranstalter: Messe Offenburg-Ortenau
Kongress mit Fachmesse zum Thema Biogas mit Ausrichtung auf die Zielmärkte Deutschland, Frankreich und die Schweiz. |
| 23. - 24. 10. | Kommunale 2013 – Nürnberg / D
Veranstalter: NürnbergMesse GmbH
Der Marktplatz für Städte und Gemeinden
8. Fachmesse und Tagung für Kommunalbedarf |

Vorschau November:

- | | |
|---------------|--|
| 05. - 08. 11. | A+A 2013 – Düsseldorf / D
Veranstalter: Messe Düsseldorf
Fachmesse mit Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit |
| 12. - 16. 11. | Agrotechnica 2013 – Hannover / D
Veranstalter: DLG e.V.
weltweit führende Landtechnikausstellung |
| 13. - 14. 11. | ECOMOBIL 2013 – Offenburg / D
Veranstalter: Messe Offenburg-Ortenau
ECOMOBIL - Mobilität neu denken |

Das Online-Magazin für kommunale Entscheider

Das digitale Online-Magazin als E-Paper mit praktischer „Blätterfunktion“ wie in einer Zeitschrift kommt den Lesern in Deutschland, Österreich und der Schweiz in seiner einfachen Handhabung entgegen. Schnell und überall nachschlagbar erhalten die Leser, MEIST Branchen-Entscheider die neuesten Nachrichten.

Ihre Vorteile:

- Direktes ansprechen Ihrer Zielgruppe
- Nochmals gesteigerte Aufmerksamkeit
- Neues Lesevergnügen

- Schnelle Kontaktaufnahme über den Firmenlink
- Optimale Ergänzung zur webseite bauhof-online.de
- Direkte Umsetzung durch online Zugriff
- Umweltfreundlich
- Großer, kostenloser Verteiler
- Immer abrufbare Daten

www.bauhof-online.de

Bitte nutzen Sie für Österreich .at und der Schweiz .ch Endung.